

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 219.

Sonntag den 19. September

1886.

AVIS!

Unser **Herbst- und Winter-Lager in Confections, Dolmans, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln** etc. bietet diese Saison eine so grosse Auswahl, dass es im Interesse einer jeden Dame ist, dasselbe anzusehen.

Die Auswahl besteht hauptsächlich in **einfachen, guten, geschmackvollen, billigen Genres** und besonders in **elegantem Schönem**, wie es nur aussergewöhnlich geboten werden kann.

MAURICE ULMO,
41 Langgasse 41.

Männergesang-Verein.

Heute Sonntag den 19. September Vormittags
präcis 10^{1/2} Uhr:
General-Probe im Vereinslocale. 19

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Nachmittag: Ausflug nach Kloppenheim
(Gasthaus „Zur Rose“, bei Herrn Gohmann) Abmarsch
um 2 Uhr vom „Dreifönigs-Keller“ aus. — Mitglieder und
Freunde des Vereins nebst deren Angehörigen werden hierzu
höflichst eingeladen. Der Vorstand. 273

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch den 22. cr. Abends 9 Uhr gesellige
Zusammenkunft zur Einweihung unseres neuen Vereins-
locales in der „Kaiser-Halle“. 9947
Der Vorstand.

Kathol. Lehrlings-Verein.

Sonntag den 26. September Vormittags 9 Uhr
Beginn des Unterrichts für das Winterhalbjahr.
Anmeldungen werden jederzeit im Vereins-hause, Schwal-
bacherstraße 49, entgegengenommen. 171
Der Vorstand.

Herrenkleider werden angefertigt, geändert, gereinigt und
gewendet Grabenstraße 26, 3 Stiegen hoch. 9395

Gustav Freytag's
gesammelte Werke,
ca. 48 Lieferungen,

à Mk. 1.50 erscheinen
demnächst u. nehme
ich jetzt schon ge-
neigte Bestellungen
darauf entgegen.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Demnächst beginnen zu erscheinen:
Gustav Freytag's gesammelte Werke
in ca. 48 Lieferungen à 1 Mk. 50 Pfg. Die erste,
„Erinnerungen aus meinem Leben“ enthaltende
Lieferung gelangt Anfangs October zur Ausgabe.
Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen
Karl Wickel,
10948 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.



Männer-Turnverein.

Zur Theilnahme an der heutigen **Mahrfeier**
ersuchen wir die Mitglieder, sich um 1^{1/2} Nach-
mittags im Vereinslocale einzufinden. Wir er-
suchen um allseitige Betheiligung. Anzug: Turn-
jacke und dunkle Hose. Der Vorstand. 212

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen aller Art in und außer dem Hause unter nur coulanter Bedienung, niedrigem Prozentsatz und sofortiger Abrechnung. Der von uns festgesetzte Taxationspreis kann auf Wunsch nach Uebergabe der Versteigerung durch Caution sicher gestellt werden. Gegenstände können täglich zugebracht und auf Verlangen durch uns abgeholt werden. Lagergeld wird nicht berechnet.

Wir bitten verehrliches Publikum, mit Aufträgen sich mit festem Vertrauen an uns zu wenden, da das Auktionsgeschäft grundsätzlich mit aller Reellität betrieben wird.

Die Auktionatoren: **Bender & Co.,**
337 Kengasse 9, Ecke der Ellenbogengasse.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 9^{1/2} Uhr versteigern wir im Auftrage Abreise halber in dem Hause

Zaunusstraße 31, Parterre,

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung, als:

1 nußbaumenes, franz. Bett, 1 2-schläfiges, tannenes Bett, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Barocksofa, 6 Barockstühle, 1 Kommode, 1 Console, 1 Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Regulator, 2 Spiegel, Original-Gemälde, Kupferstiche, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank, Anrichte, Küchentische, sowie sämtliche Küchengeräthe und Geschirr.

354 **Bender & Co.,** Auktionatoren.

Mittheilung.

Ende dieser Woche läßt Fran **M. Kamberger Wwe.** sämtliches Mobilier der Parterre-Räumlichkeiten in der „Villa Kamberger“, Sonnenbergerstraße 14, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch die Unterzeichneten versteigern.

Näheres durch die Haupt-Announce Donnerstag den 23. d. M.

Bender & Co.,

944 Auktionatoren.

Im Möbel-Magazin
22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollständ. Betten, Spiegel, Stühle u. s. w. unter Garantie zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Gg. Rehnemer,
Auktionator.

290

Bekanntmachung.

Nächsten

Mittwoch den 22. September,
Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

läßt Herr **Friedrich Rühl, Rentner,**
in seiner Wohnung

22 Frankfurterstrasse 22

seine guterhaltenen Möbel aus 5 Zimmern durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Salon: Eine Garnitur, bestehend aus Damen-Sesseln mit Granitüberzug, 2 Verticow's, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Schreibtische, 1 Sophatisch, 1 Pendule mit Candelaber.

Speisezimmer: 1 Büffet, 1 Speiseschrank, 1 Ausziehtisch mit 12 Stühlen, 1 Divan mit Granitüberzug, 1 Sessel und 1 ovaler Goldspiegel.

Schlafzimmer: 2 nußbaum., compl., französische Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweithüriger Kleiderschrank.

2 Fremdenzimmer: 3 vollständige Betten, 2 einthürige Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatte, Stühle, einzelne Sessel, Chaises-longues, viereckige und ovale Spiegel, Hänge- und Steh-Lampen, Rauch- und Spieltische, Bilder, Teppiche, Vorlagen, 9 Fenster gute, engl. Vorhänge mit Gallerien, 7 Rouleaux, Kommoden, 1 antiker, eingelegter, holländischer Bücherschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, Anrichte, Küchentische, Glas, Porzellan, Silbergeräthe, Nippfachen, 1 Sitz-Badewanne, 1 großer Damen-Koffer, 1 Stell-Leiter und sonstige Haus-, Küchen- und Gartengeräthe.

Ich bemerke, daß sämtliche Möbel in Nußbaum, gut erhalten sind und Freihandverkauf nicht stattfindet.

Wilh. Klotz,
Auktionator.

255

Große Möbel-Versteigerung.

Um meinen Umzug nach **Wilhelmstrasse 14** zu erleichtern, werde ich in meinem jetzigen Geschäftslocal **Schützenhofstraße 3** am **Montag den 27.**, **Dienstag den 28.** und nöthigenfalls **Mittwoch den 29. September cr.**, **Vormittags 9 1/2 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, eine große Partie **Möbel**, als:

Salon-, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und Stils, sowie alle in das Möbelfach einschlagende einzelne Gegenstände, als: Betten, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Stageren etc., weiter: Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Bettfedern und Kopkhaare

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Auch kommt eine Sammlung guter Delgemälde, alter antiker Möbel und sonstige Antiquitäten mit zum Ausgebot und werden letztere zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Wilhelm Schwenck,
Schreiner und Möbelhändler.

10927

Große Mäntel-Auction.

Kommenden **Donnerstag den 23. September**, **Vormittags 9 1/2** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäfte

ca. **200 Damen- und Kindermäntel, Regenmäntel, Herbstpaletots, Theatermäntel etc. etc.**

im Versteigerungssaale **43 Schwalbacherstraße 43** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Obst-Versteigerung.

Montag den 27. September läßt Herr **Chr. Thon** zu „**Hof Clarenthal**“ ca. **100 Bäume** **feinstes Wirthschafts- und Tafelobst** der ganzen Umgegend in geschlossenem Räume öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sammelplatz an der „**Klostermühle**“.

Georg Reinemer,
Auctionator.

290

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. September, **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Versteigerungssaale

6 Delaspéestrasse 6

3 Bettstellen mit Sprungrahmen, **1 breites Mahagoni-Bett** mit Rahme und dreitheiliger Haarmatrasse, **2 Betten**, **complet**, **2 lackirte zweithürige Kleiderschränke**, **1 polirter zweithüriger Kleiderschrank** und ein einthür. Kleiderschrank, **1 Spieltisch**, **1 ovaler** und andere **Tische**, **Küchenschrank**, **Rohr- und Patentstühle**, mehrere **Spiegel**, **Teppiche**, **Bilder u. s. w.** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator.

1/4 Abonnement **Sperreiß-Edplatz** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 10925

Ein **Sichhörnchen** (sehr zahm) zu verkaufen **Walramstraße 15, Parterre.** 10942

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und Größen nach altdeutschem Muster, sowie alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und billigst. Fertige **transportable Ofen** für hier oder auswärts in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager: **Emserstraße 77.**

10916

Louis Hartmann.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Dieblich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres **franco Haus** **Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,** **Kirchgasse 2.** 10956

Eine große, starke **Waschbütte** mit **Bock** zu verkaufen **Moritzstraße 4.** 10943

Lapins zu verkaufen **Schachtstraße 5, 1. Stod.** 10900

Langgasse 31.

M. Marchand,

Langgasse 31.

Besatz & Passementerie,

Herbst- und Winter-Saison 1886/87.

Die **neuesten** Besätze für die kommende Saison sind in **reichhaltigster** und **geschmackvollster** Auswahl eingetroffen.

Besonders mache ich auf nachstehende Artikel aufmerksam:

In **sämtlichen** Artikeln führe ich nur **I^a Waare**.

Federbesatz, „wasserecht“, von 65 Pf. an.

I^a Federbesatz, „wasserecht“, 6 Ctm.,
Mk. 2.— u. s. w.

Feder-Litze und **Chenille-Marabout**
in reichhaltigster Auswahl.

Passementerie, matt und glänzend, in reichhaltigster Auswahl, schwarz und farbig.

Durchbrochene Tressen, schwarz und farbig, stets am Lager.

Knöpfe  **neuesten Genres** 
stets grosses Sortiment.

Seiden-Peluche, **schöne**
Qualität, von Mk. 4.— an.

I^a Glanz-Peluche in **allen**
Farben, Mk. 4.50 und 5.50.

I^a Seiden-Sammt in **allen**
Nuances am Lager, Mk. 4.50.

Spanische Fichus „Parthiewaare“
Mk. 2.50.

Spitzen, schwarz und weiss, in **Jedem**
Genre.

ditto couleur, **grosses** Farbensortiment.
Schleier in **grösster** Auswahl.

Rüschen und **Bänder** in **bekanntester**
grosser Auswahl und **guten**
Qualitäten.

I^a Maschinengarn „Göggingen“
500 Yds. **garantirtes** Maass
14 Pf. per Rolle in allen Nummern.

Tailenstäbe (durchlöchert) per Dtzd. **14 Pf.**

Schweissblätter in vielen Sorten am Lager.

Tressen, **Einfasslitzen** etc. etc. sind
stets in **grossen** Sortiments und
billigen Preisen vorrätig.

Ferner mache ich auf meine anerkannt **vorzüglich** sitzenden  **Corsettes** 
aufmerksam.

Durch **reelle**, **aufmerksame** und **coulante** Bedienung werde ich mir das Wohlwollen einer geehrten Kundschaft zu erhalten suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

==== **Täglich Eingang von Neuheiten!** =====

Hochachtungsvoll 10852

M. Marchand.

Langgasse 31.

In **sämtlichen** Artikeln führe ich
nur I^a Waare.

Langgasse 31.

In **sämtlichen** Artikeln führe ich nur **I^a Waare**.

der
10780

Se

Zel
Zuf
ohne
wären
Syst
Unter
mente
Aufn
wiff
2. 6

S
Bär
füße
einla

Gi
per 9

1031

fortw
zu v
1091

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe** für Herbst, sämtlich reinwollen und doppelbreit, in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Tricot-Tailen,

große Auswahl und in schöner Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen

M. Junker, „Zum billigen Laden“,
Webergasse 31. 10861

Gibt es denn gar kein Mittel gegen den Höllenlärm der ungezogenen Kinder in einem Hause der Müllerstraße?

10780 **Die geplagten Stiftsträzler.**

Keine schlechtkleidenden Kleider mehr!

Jede Dame lernt in 8-10 Tagen unter Garantie das Zuschneiden sämtlicher Kleidungsstücke nach Maß, ohne daß das lästige Anproben oder Abänderungen nötig wären. Nach dem neuen amerikanischen wissenschaftlichen System anerkannt verbesserte und vereinfachte aller Methoden. Unterricht bis zur Reife 20 Mark incl. sämtlicher Instrumente. Privat-Unterricht nach Uebereinkommen. Schülerinnen-Aufnahme täglich in der alleinigen Haupt-Agentur für wissenschaftliche Zuschneidekunst Grabenstraße 28, 2. Etage. 10964

Bierstadt.

Heute und jeden Sonntag findet im Gasthaus „Zum Bären“ Flügelmusik mit Begleitung statt, auch wird süßer und rauscher Aepfelwein verabreicht, wozu ergebenst einladet **W. Hepp.** 10937

Für Hotels und Restaurants.

Eine Portion **La Cervelatwurst** (Winterwaare) per Pfund **Mk. 1.60** empfiehlt

Mart. Lemp,
10319 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Alle Sorten Stroh,

jetzt eine noch wenig gebrauchte, fast neue Segmühle billig zu verkaufen.

10914 **Jos. Heun,** Kohlenhandlung, Morizstraße 1.

Schulbücher,

gut gebunden, in

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27. 3

Zum Zuschneide-Unterricht für Damen- u. Kinder-Garderoben bei Frauendant Meyer,
3 Schillerplatz 3,

können jeden Tag Damen eintreten. Es wird nach leichtfaßlicher Methode unterrichtet und für perfectes Lernen garantiert. Preis bis zur Reife 20 Mk. Wenn mehrere Damen zusammen anfangen, 15 Mk. Während des Curfus kann jede Dame für sich ein bis zwei Costüme anfertigen. Auch werden Damenkleider rasch und billigt angefertigt und zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. 10912

„Hotel Bellevue“ in Biebrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes in unveränderter Weise fortführe und empfehle: **Nürnberg** und **Frankfurter Export-Bier**, reingehaltene **Weine**, süßen **Aepfelmost**. Jeden Sonntag frischen **Obsttuchen** und sonstige Speisen à la carte.

Achtungsvoll
10949 **H. Ring Wwe.**

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Möblien-Versteigerung

im Auktionsaal 43 Schwalbacherstr. 43.

Nächsten Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werde ich die mir von verschiedenen Herrschaften zur Auktion übergebenen Möbel und Haushaltungsgegenstände, worunter

3 Bettstellen mit Rahmen und Rohhaarmatratzen, 2 lackirte Bettstellen, 1 Kinderbettstellen, 1 braunes Plüschsofa mit 3 Stühlen, 1 Sopha mit 6 Sesseln in Fantasie, 1 Sopha mit 6 Sesseln, Waschtische, Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Nähtisch, Schreibtische, 1 Kommode mit Aufsatz (Schreibeinrichtung), Consolen, Tische, Stühle, 1 Waschmaschine, 2 Oefen (1 Mantel- und ein Säulen), 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, Teppiche, Vorhänge, Bilder, verschiedene Werkzeug, Haus- und Küchengeräthe und dergleichen mehr,

öffentlich gegen Baar versteigern.

Außerdem kommt eine Waschkommode, für Frisirgeschäft geeignet, mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Möbel-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 22. d. Mts., Morgens von 9 bis Abends 6 Uhr, werden 29 Schwalbacherstraße 29 wegen Aufgabe der Wohnung die Möbel von 4 Zimmer und Küche, als:

2 complete franz. Betten, 1 lackirte Bettstelle, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, 3 Einlagen, 1 Plüschgarnitur, Teppiche, 1 Verticow, Console, 2 Waschkommoden, Küchenschrank,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 **Georg Reinemer,** Auctionator.

Wirthschafts-Übernahme.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniss seiner Freunde und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft, daß er den Wirthschaftsbetrieb im Hause Röderstraße 3,

„Zum Vater Jahn“,

übernommen hat und sich durch Verabreichung guter Getränke (Genninger'sches Bier, Aepfelwein, Wein) und Speisen bestreben wird, die Gunst seiner Besucher sich zu erwerben und zu erhalten. Billardfreunden steht ein ausgezeichnetes Billard und Vereinen zc. ein geräumiges Gesellschafts-Local zur Verfügung. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Seilberger,

10887

Wirth „Zum Vater Jahn“.

Zum Mohren, Neugasse 15.

Hente Abend von 6 Uhr an:

Spansau. 10965

Deutscher Hof.

Hente: Hasen-Magout. 10944

Bierbrauerei „Drei Könige“.

Stoff vorzüglich. Täglicher Consum starker. Actien 100% gestiegen. (Starke Nachfrage.) Hente von 10 Uhr an Garantie Choppen.

10880

Die Controleure.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider G. S.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslocale „Zur Eule“, Langgasse.

Tagesordnung: Wahl zweier Delegirten zur außerordentlichen Generalversammlung in Braunschweig.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

10881

Die örtliche Verwaltung.

Herren-Hüte,

sämmtliche Neuheiten,

sehr große Auswahl eleganter Formen.

10778

Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.

Grosses

Hut-, Kappen-, Pelzwaaren- und Schirmlager.

10953

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zeige ich hiermit die Vergrößerung u. Wiedereröffnung meines Ladenlocales ergebenst an und empfehle alle Neuheiten für Herbst- und Winter Saison in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Michelsberg C. Braun, Michelsberg
No. 13, No. 13.

Filz- und Seiden-Hüte,

große Auswahl in

deutschen und Wiener Fabrikaten.

Billigste Preise!



Eigene Fabrikation

von Kappen jeder Art:

Uniformkappen, Ballon- und Reifekappen, Schul- und Klassenkappen zc. zc. 10965

Israelitische Neujahrskarten

Ausverkauf zu billigen Preisen bei

10982

Karl Hack, Kirchgasse 19.

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten billig zu verk. Querstraße 1, II, 10201

10974

wieder

Bu

ganz un

empfehl

von TI

Ein

Ein

Kauer

Ein

Ein

verkauft

Eine

10767

1 hü

Eine

Fu

halbe

kaufen

Gepf

Ein

Ein

Hofman

gebrauch

Ein

zu verk

Eine

Göttheft

Hoch

Jahnstr

Gewerb

Männer

Schönen

Lurn-3

auf

Männer

des

Wiesba

de

Aöluer

Bor

Fachver

im

Städtis

Bir

Lehr-

9 II

Lehr-

Bor

Lehr-

Bor

Lehr-

Beg

Freuden

Fortbit

Schönen

Aöluer

Frisch eingetroffen:

Neunaugen.

J. M. Roth, große Burgstraße 1.

10974

Schindeln, 16schubige Latten

10108

wieder eingetroffen bei **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die

10895

Holz- und Kohlenhandlung

von **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay, Kerostraße 17.

Ein **Kanape** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 10976

Ein schöner **Cassenschrank** mit Tresor billig abzugeben Mauerqasse 15. 6218

Ein **Kindewagen** zu verkaufen Saalgasse 36. 10033

Ein leichtes, gebrauchtes **Break**, für Wehger passend, zu verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Handkarren und Federkarren zu verkaufen

Hellmundstraße 37. 10624

Eine große **Obstleiter** ist zu verkaufen bei **F. A. Pfeiffer**, verl. Bleichstraße. 10767

1 hübsch, **Mantelofen** zu verl. (10 Mt.) Kapellenstr. 37. 10773

Eine gebrauchte **Obstmühle** zu verk. Römerberg 32. 10643

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu verkaufen Reugasse 3. 10579

Gepflückte **Äpfel** zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9721



Hellbraune, hannöversiche **Stute**, floter Gänger, ein- und zweispännig gefahren, ohne Fehler, ein **Halbverdeck** (aus der Fabrik Gebrüder

Hofmann in Offenbach), wie neu, sowie ein zweispänniges, wenig gebrauchtes **Geschirr** zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 43. 10774

Ein **Wapagei**, sowie sämtliches **Schlosserwerkzeug** ist zu verkaufen. Näh. Erped 8598

Eine schöne **Hecke** mit 6 Kanarienvögeln zu verkaufen Göttestraße 4, Ditz., 1 Stg. Anzusehen von 1—3 Uhr. 10672

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 9033

Tages-Kalender.

Sonntag den 19. September.

Gewerbliche Zeichenschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Männer-Gesang-Verein. Vormittags 10^{1/2} Uhr: Generalprobe.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Turn-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Enthüllung des Wahr-Denkmal's auf dem neuen Friedhofe.

Männer-Turnverein. Nachmittags: Beteiligung an der Enthüllung des Wahr-Denkmal's auf dem neuen Friedhofe.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags 3 Uhr: Beteiligung an der Enthüllung des Wahr-Denkmal's auf dem neuen Friedhofe.

Sölvener Sännesschen-Theater. Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen.

Fachverein der Schreiner. Abends 6 Uhr: Feier des Stiftungsfestes im Saale der „Stadt Frankfurt“.

Montag den 20. September.

Städtische Realschule zu Wiesbaden. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Lina Holzhäuser. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Caroline Feh. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Frihe. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von W. & C. Birksfeld. Beginn des Winter-Semesters.

Freundenberg'sches Conservatorium. Beginn des Unterrichts.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachm. 4 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Sölvener Sännesschen-Theater. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. September. 173. Vorstellung.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von G. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Müller.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Baumgartner.
Acuzena, eine Zigeunerin	Frl. Rabede.
Marrico	Herr Uthwardy.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Agitzky.
Jacq, Vertraute der Gräfin Leonore	Frau Stengel.
Ruiz, Anhänger des Marrico	Herr Bömer.
Ein alter Zigeuner	Herr Kauffmann.
Ein Bote	Herr Moscher.

Gefährinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Marrico's. Krieger. Klosterfrauen.

Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung spielt theils in Viseaja, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Alt 3: **Großes Tanz-Divertissement** (Zigeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornatki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Heill II. und Frl. Funf.
6. Variation serieuse, ausgeführt von B. v. Kornatki.
7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornatki und dem Corps de ballet.

Anfang 6^{1/2}, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 21. September: **Sie weiß etwas!** — Wiener Walzer.

Lokales und Provinzielles.

* (Erneuerung.) Herr Regierungs-Assessor Graf zu Lippe dahier ist zum Regierungsrath ernannt worden.

* (Kunstgewerbliche Ausstellung.) Wir haben schon mehrfach Gelegenheit genommen, auf die Holzschmuckereien der Victor'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emmerstraße 34 hier, aufmerksam zu machen. Genannte Anstalt hat nun jetzt für einige Tage in dem Schaufenster des Grtel'schen Ladens in der Wilhelmstraße eine Anzahl von Arbeiten ausgestellt, welche den Beweis liefern, daß die rühmlichst bekannte Schule auch in diesem Fach sehr gute, künstlerische Leistungen aufzuweisen hat. Mannichfache Gegenstände in verschiedener Ausführung erregen die Bewunderung unserer Damenwelt. Jede Technik vom schwedischen Kerbschnitt bis zu den naturalistischen Motiven der tyroler Schnitzerei ist in vollendetem Beispiele vertreten. Außerdem sind noch einige Malereien auf Porzellan, Sammt und Majolika ausgestellt, welche ebenso wie die kürzlich ausgestellten Blumenstücke und Porträts die künstlerische Begabung von Frl. Burkhart, der Malererin der Anstalt, ins beste Licht setzen. Namentlich aber wird ein Denkschirm, in verschiedener Techniken (Nadelmalerei, Application, Goldstickerei zc.) auf hellgelbem Grund in harmonischen Farben gefärbt, allgemein bewundert. Sowohl der vorzügliche Entwurf im italienischen Renaissancestil, als auch die durchaus tadellose Ausführung stempeln ihn zu einem Meisterwerk decorativer Kunstfertigkeit. Besonders sei auf die Wappen, welche das Schild in der Mitte einnehmen und in sehr origineller kunstvoller Verbindung von Malerei und Stickerei ausgeführt sind, hingewiesen. Auch die Löwenköpfe, sowie die Früchte in der silbernen Schale erreichen nicht nur den Effect der Malerei, sondern übertreffen ihn sogar. Frl. Victor und ihre kunstgeübten Gehälfinnen können auf diese Leistung stolz sein. Jedenfalls sollte keine kunstfünftige Dame versäumen, die Ausstellung zu sehen.

* (Wohltätigkeits-Veranstaltung.) Der Impresario der zur Zeit hier verweilenden Ausstellung der Androiden wird vor seiner Abreise noch eine Soirée geben, auf welche schon jetzt aufmerksam gemacht sei. Director Stein, welcher bekanntlich seiner Zeit Mitglied des früheren Herzoglich Nassauischen Hoftheaters war, erfreute sich damals einer allgemeinen Beliebtheit in allen Kreisen der Bevölkerung, namentlich im Fach der jugendlichen Liebhaber, Donquixants und auch im heiteren Genre. Betsach wurde demselben gegenüber von seinen zahlreich hieselbst noch lebenden Freunden der Wunsch geäußert, ihn wieder einmal als selbstständigen Darsteller sehen zu können. Da dies jedoch zur Zeit nicht in den Intentionen des Herrn Stein liegt, so vereintigt derselbe in humaner Weise das Angenehme mit dem Nützlichen, indem er eine „amerikanisch-deutsche Wohltätigkeits-Soirée“ zum Besten der Wittve und 5 unermöglichten Kinder des in Castel verunglückten Portiers St. (s. Wiesb. Tagbl. No. 215) hier in Wiesbaden im Laufe dieser Woche veranstaltet. Director Stein tritt bei dieser Gelegenheit als englischer und deutscher, ebenso aber auch als plattdeutscher Recitator, Declamator und — was das Interessanteste sein dürfte — als Improvisator auf. Den instrumentalen und vocalen Theil des Abends hat Frau Stein-Renardi, die amerikanische Concert-, Kirchen- und Balladen-Sängerin, übernommen.

Die Künstlerin singt in englischer, französischer, italienischer, schwedischer und deutscher Sprache und führt die Begleitung am Flügel, namentlich zu den verschiedenen Nationalliedern, selbst aus. In höchst origineller Weise wird der Concertgeber nach amerikanischer Weise sein Publikum bewirtet, indem zwischen der ersten und zweiten Abtheilung den Damen Thee servirt wird. Wenn man den edeln Zweck des Concertes wie das interessante Programm in's Auge faßt, so unterliegt es keinem Zweifel, daß der Besuch ein außerordentliches sein wird.

* (Androiden). Am Montag, Dienstag und Mittwoch finden die drei letzten Vorstellungen statt. Alsdann werden die künstlichen Menschen nach Baden-Baden gebracht und später via Köln den Hauptstädten Frankreichs und Englands zugeführt.

* (Elobigung.) Der Herr Regierungs-Präsident bringt Lobend zur öffentlichen Kenntniß, daß der Fabrikarbeiter Philipp Faust zu Etzville am 22. Juli cr. durch sein entschlossenes Benehmen den Aderlehrling Jakob Weber dafelbst aus der Gefahr des Ertrinkens im Rheine errettet hat.

* (Brand.) Als am Freitag Abend um 7 Uhr Herr Rentner Gaab, zufällig die Balzamsstraße passirend, an der Wirthschaft „Zur Dachshöhle“ vorüberkam, bemerkte er von dem im Hofe stehenden Schuppen dichten Rauch aufsteigen und einige Secunden später eine mächtige Flamme emporleihen, welche, der Windrichtung folgend, nach dem nur 3 Meter entfernten Seitenbau überströmte. In diesem Augenblick ertönte auch die Feuerglocke. Herr Gaab, mit den localen Verhältnissen des Hauses wohlbekannt, eilte sofort nach dem Dachstod und vernahm hier auch schon in einer Mannde zwei weinende Kinderstimmen. Die Thüre war verschlossen, die Eltern der Kinder abwesend. Nach mehrmaligen heftigem Hochen ward die Thüre geöffnet und dichter Rauch erfüllte bereits das Zimmer. Herr Gaab, in dem Qualm und der Aufregung von plötzlicher Uebelkeit befallen, hatte Seistesgegenwart genug, ohne Besinnen die Kinder schleunigst die Treppe herabzuführen, welche einige Minuten später, vom Feuer ergriffen, nicht mehr passirbar war. Sämmtliche nach dem Hofraume zu belegene Dachwohnungen waren in Brand gerathen, von den Mobilien der dort wohnenden, unbegreiflicherweise nicht versicherten Personen wurde wenig oder nichts gerettet. Die meisten Bewohner des Hauses waren überhaupt abwesend, als das Feuer ausbrach. Der Feuerwehrr gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Die Arbeiten derselben dauerten bis 10 Uhr des Abends. Das Feuer war in einem zum Hintergebäude gehörigen Schuppen entstanden, in welchem Holz und Hobelspane aufbewahrt wurden. In der Nähe befand sich eine Schreinerwerkstätte. Ueber die Entstehungsurache des Feuers ist nichts bekannt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Gutwurf des Königl. Theaters bis zum 26. September.) Dienstag den 21.: „Sie weiß etwas!“ Wiener Wasser“. Mittwoch den 22.: „Ein Tropfen Gift“. Donnerstag den 23.: „Die Regimentsdächter“. Samstag den 25. (a. G.): „Daniela“. Sonntag den 26.: „Tannhäuser“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat die Absicht, auch Neß zu besuchen, aufgegeben. Der Staatssecretär v. Hofmann schrieb an das Bezirks-Präsidium: Obwohl der Zustand des Kaisers nicht bedenklich ist, kann die Weiterreise nach Aussage der Aerzte ohne Schaden nicht geschehen. Der Kaiser bleibt bis Sonntag in Straßburg und geht dann nach Baden-Baden. Der Kronprinz reist Sonntag nach Genua, wird also ebenfalls nicht nach Neß gehen. Dagegen ist eine Deputation von acht Mitgliedern des Gemeinderaths für gestern Abend an das kaiserliche Hoflager in Straßburg entboten worden. Während der Kaiser dem vorgestrigen Rando fern geblieben ist, hat er gestern Morgen sich wieder nach dem Wandersfeld begeben.

* (Der Bundesrath) hat auch die Verlängerung des Belagerungszustandes über Hamburg-Altona und Umgebung beschlossen.

* (Deutsche Lehrer nach Kamerun.) Zu den Lehrern, welche sich der preussischen Schulbehörde für den Schuldienst in Kamerun zur Verfügung gestellt haben, gehört auch der städtische Lehrer Paul van Hoeven in Posen. Derselbe reichte erst am 5. d. M. sein Gesuch an den Unterrichtsminister ein und schon ist von der Posener Schulverwaltung bereits der geforderte Bericht über Herrn van Hoeven an das Ministerium abgegangen, woraus zu schließen ist, daß die Angelegenheit eilig betrieben wird. Der Minister bewilligt den Lehrern für Kamerun jährlich 5000 Mark Gehalt, freie Hin- und Rückreise, wogegen diese sich für den Schuldienst in Kamerun auf zwei Jahre verpflichten müssen.

* (Der letzte Arbeiter-Bezirksverein in Berlin) hat sich freiwillig aufgelöst, um das Schicksal der übrigen, verboten zu werden, nicht zu erleben.

* (Die bulgarische Nationalversammlung) genehmigte den Gesekentwurf, betreffend den Ankauf der Immobilien des Fürsten Alexander. Der Kaufpreis beträgt 2 1/2 Millionen, wovon 840,000 Francs abgehen, welche der Fürst der Volk schuldet. Die Wahlen von Deputirten für die große Sobranje, welche einen neuen Fürsten zu wählen hat, sollen in etwa 14 Tagen stattfinden.

Bermischtes.

— (Unheimlicher Fund.) In Mainz ist vor einigen Tagen in der Nähe der Eisenbahnbrücke ein vollständiger Herren-Anzug, ebenso Berthsachen und eine Uhr aufgefunden worden. Wie sich ergeben hat,

sind die fraglichen Kleidungsstücke das Eigenthum eines seit etwa 3 Wochen in Mainz wohnenden Holländers, dessen Name bis jetzt noch nicht ermittelt werden konnte. Der Holländer wohnte in einem Hotel und hatte eigenhändig seinen Namen ins Fremdenbuch eingetragen, dabei aber, wie es scheint absichtlich, so unleserlich geschrieben, daß bis jetzt Niemand im Stande war, Namen und Heimathsort zu enträtseln. Die weiter anzustellenden Nachforschungen werden hofentlich den Schleier, der das Ganze noch deckt, lüften. Von dem Hotelier wird der vermiste Holländer als ein feiner, eleganter Herr bezeichnet, der, wie es schien, größere Geldbeträge zu erwarten hatte.

— (Berliner Kunstausstellung.) Das anhaltend schöne Wetter, sowie der sich noch immer steigende Besuch der Jubiläums-Kunstausstellung hat den Senat der Königl. Akademie der Künste zu Berlin veranlaßt, den Schluß der Ausstellung auf die Zeit bis Anfang November cr. hinauszuschieben. Mit Rücksicht hierauf soll auch die Forderung der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie — deren General-Debit das bekannte Bankhaus Carl Heinze, Berlin W., übernommen — erst am 1. November cr. und den folgenden Tagen stattfinden, damit die vielen werthvollen und allgemeines Aufsehen erregenden Gemälde erster Meister, welche als Gewinne — es sind im Ganzen 23,662 Gewinne — angekauft sind, nicht vor Schluß der Ausstellung entfernt werden und so das Einheitsüde derselben gestört wird.

— (Die Cholera-gefahr in Pest) hat nach den neuesten Berichten nicht zugenommen. Aus der Provinz werden sporadische Fälle gemeldet. Im Ganzen tritt die Krankheit in sehr leichter Form auf.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit von 20. bis incl. 26. Sept. (Mittheilung von Drach & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 20.: „Cahir“, Liverpool-Havana; „Bahia“, Hamburg-La Plata; „Niger“, Bordeaux-Brasilien-La Plata; „Archimede“, Genua-Bombay. Dienstag den 21.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Allemania“, Hamburg-Westindien; „Schibia“, Liverpool-Boston; „Washington“, St. Nazaire-Vera Cruz; „Jumna“, London-Batavia-Quercusland; „Capella“, Liverpool-Calcutta. Mittwoch den 22.: „Saale“, Bremen-New-York; „Dabburg“, Bremen-Indien-China-Japan; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Francisca“, Liverpool-Havana; „Marjala“, Hamburg-New-York; „St. Laurent“, St. Nazaire-Colon; „Salazie“, Marseille-Australien; „Prins von Oranje“, Amsterdamb-Batavia. Donnerstag den 23.: „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Para“, Southampton-Indien; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Ajar“, Liverpool-China; „Trojan“, Southampton-Cap-Lozonie; „Hydaspes“, London-Bombay; „Chusan“, London-Colombo-Madras-Calcutta. Freitag den 24.: „Hannover“, Bremen-La Plata; „Trent“, Southampton-Brasilien-La Plata; „Francis“, Hamburg-Westindien; „Beletta“, London-Australien; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 25.: „Julda“, Bremen-New-York; „Baltimore“, Bremen-Brasilien; „Belgenland“, Amers-New-York; „Jaandam“, Amsterdamb-New-York; „Giruria“, Liverpool-New-York; „La Bourgogne“, Havre-New-York; „Ducatan“, Liverpool-Westindien; „Bernambuco“, Hamburg-Brasilien; „Limburg“, Rotterdam-Batavia; „Scherbro“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika. Sonntag den 26.: „Wieland“, Hamburg-New-York; „Saghatien“, Marseille-Indien-China-Japan.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Hühneraugen-Pflaster

von **Apotheker Boxberger** ist das sicherste, angenehmste und billigste Mittel, erhältlich à 50 Pfg. in den Apotheken. (N. No. 163.) 822

Wenn unaufgefordert einem Fabrikanten Anerkennungs-schreiben aus allen Schichten der Gesellschaften zugehen, so ist dies wohl der beste Beweis für die Vorzüglichkeit seines Erzeugnisses. Von den vielen existirenden Haarfärbemitteln darf sich allein die **Ruß-Extract-Haarfarbe** der Firma **J. P. Schwarzlose Söhne, Berlin, Markgrafenstraße 29**, eines solchen Erfolges rühmen. Sie ist frei von schädlichen Beimischungen, was die Analysen des gerichtlichen Chemikers ergeben haben und färbt vorzeitig ergrautes Haar unfehlbar dach. **Schwarzlose's Ruß-Extract-Haarfarbe** ist, wie wir hören, auch am Plage bei **H. J. Viehöver, C. Brühl jr., C. v. Poths und Ed. Rosener** käuflich zu haben. (T 531/8) 9041

Photographie à Person 50 Pfg.

10960 **Atelier am Krieger-Denkmal, Neröthal.**

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich **Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanelhemden, Jagdwesten, Arbeitswärmse, Damenunterröcke** zu den bekannten billigen Preisen. **L. Schwenck, Strumpffabrik, Mühlgasse 9, 10666**

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reineren Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — **C. A. Otto, 11521**

Für die Herausgabe verantwortlich **Louis Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein beabsichtigt, im beginnenden Vereinsjahre

- 1) „Die Jahreszeiten“ von Haydn,
- 2) „Das Paradies und die Peri“ von Schumann und
- 3) „Die Johannis-Passion“ von Bach

zur Aufführung zu bringen. Die Proben hierzu finden jeden Dienstag Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töcherschule statt.

Meldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 34), auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti (Kirchgasse 49) und in der Wohnung des Amtsrichters de Niem (Karlstrasse 14) entgegengenommen.

Der **Beginn der Proben** findet am **21. I. Mts.** statt.

Im Anschluss an die erste Probe wird die ordentliche **Generalversammlung** am gleichen Tage um 9¹/₂ Uhr im Probelocale abgehalten werden und sind hierzu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen.

Tag es ordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Privat-Institut von Dr. Künkler in Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler und Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Prospective und nähere Auskunft durch den Dirigenten **Dr. Künkler**, dessen persönlicher Leitung seit Beginn des Wintersemesters auch das Pensionat wieder unterstellt ist.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet. 215

Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant, .
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

Reise- & Handkoffer, selbstgefertigt, empfiehlt **Nagel, Sattler**, 8287

Mauritiusplatz 6. Reparaturen werden billig besorgt.

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt und polirt. **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Hosenträger, große Auswahl, gute Qualität, empfiehlt

9564 **Lammert, Sattler**, Webaergasse 37.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 3. 107



besorgen **Stadtumzüge**, sowie **Heberfiedelungen** nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc. unter eigener Verantwortung und **Aufbewahrung** in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem **Möbelspeicher**, der feuer- und diebstahlsicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: **Bahnhofstraße 6.**

Möbelspeicher: **Schlachthausstraße 1.**

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht, Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse **C. Wolf**, Rheinstrasse No. 31, No. 31, **Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin von **Adolph Abler,**

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,** Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher **Unterricht**, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

13

Wegen Geschäftsverlegung 6184

verkaufe die noch vorrätigen

Geschäftsbücher, Schreib- & Briefpapiere, Couverts etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. Röhrig,

Buchdruckerei, Buchbinderei, Liniir-Anstalt, 5 Faulbrunnenstraße 5.

Am 1. October befindet sich mein Geschäft **Lanaagasse 23.**

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten** und **Werkzeug** werden bezahlt **Webergasse 52.** 7881

J. & G. ADRIAN

8156

Engros-

Lampen-Lager

von

M. Rossi,

Zinngießer,

Wetzgergasse 3,

empfiehlt

Tisch-, Hänge-, Wand- und Handlampen in jeder beliebigen Größe und Serie. Auch habe die **neuesten Brenner**, die im Verkehr sind, auf Lager. 9061

Der Versandt wird gut und unter Garantie übernommen.



Justin Zintgraff, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 3 & 5,

liefert

4188

als **Specialität:**

Eiserne Bauträger und Säulen,

Verandas, Balkons,

eiserne Fenster, Treppen etc.

Traubensäckchen

aus präparirtem, dauerhaftem Stoff zum Schutze gegen Vögel und Insecten:

Größe I. pro 100 Stück Mt. 8.—

" II. " 100 " " 10.—

empfehlen

Gebr. Erkel,

10248

Richelsberg 12.

Möbel-Lager 1491

von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15,**

empfiehlt alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie complete **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen.

Ein weißer Porzellanofen

und 2 elegante eiserne **Defen**, alle nur einen Winter gebraucht, sind wegen beabsichtigter Anlage einer **Dampfheizung** sehr preiswürdig zu verkaufen **Waltmühlstraße 6.** Sofortige **Besichtigung** erwünscht. 10246



Um den an mein Expeditions- und Möbel-Transport-Geschäft sich fort-dauernd steigenden Ansprüchen auch in der bevorstehenden Umzugs-zeit mit gewohnter Pünktlichkeit begegnen zu können, ersuche ich das verehrliche Publikum ganz ergebenst, die für diese Zeit mir zugeordneten Umzüge und Transporte nach und von auswärts so zeitig als irgend möglich bei mir anmelden zu wollen.

„Patent-Möbelwagen ohne Umladung“ des im In- und Auslande in jeder Beziehung solide und sachkundig vertretenen „Internationalen Möbel-Transport-Verbandes“ für Bahn-Transporte nach und von auswärts stehen zu den coulantesten Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 17

etabliert seit 1847,

(Comptoir und Lagerhaus),

Mitglied und derzeitiger Präsident des Internationalen Möbel-Transport-Verbandes (Expediteur-Verein gegründet 1886). 3478

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden „Sont“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. „Zeit“.

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.

(à cto. 16/1 B.) 324

Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung, in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

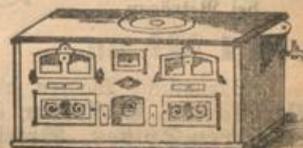
Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei. Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.



5237

Kochherde

solidester und bester Construction unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Paul Schilkowski, Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,

empfehlte sich zur Anfertigung von Haus-Telegraphen und Fernsprech-Anlagen bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie. 9501

Zur Beachtung.

Dem verehrlichen Publikum empfehle ich meine neuhergerichtete Dampf-Aepfelmühle, sowie 7 vorzügliche Kelterer in allen Grössen. Bei civilen Preisen und prompter Bedienung halte ich mich bestens empfohlen.

Adolf Honsack,

10421 Dohheimerstrasse 48b.

Fensterglas

zu Vorfenster und Treibhäuser zu den bekannten billigen Preisen. M. Offenstadt, Wiesbaden. 1 Rengasse 1. 7240

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. Wilh. Leimer, Schachtstrasse 22. 8578

Cassenschränke,

zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Geisbergstrasse 7. 7083



Grösste Auswahl aller Façons in den einfachsten Weiden und Rohr, sowie hoch-elegantesten 15

amerikanischen Kastenwagen

mit und ohne Gummi-räder in verschiedener Ausstattung.

Ferner alle Wagenteile einzeln, als: Verdecke, Räder, Rapseln, Stoffe, Fransen.

Reparatur und Miethe.

H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei 5231 A. Mollier, Goldgasse 21.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Metzgergasse 30. 134

Bringe hiermit meine Gardinen-Wascherei und-Spannerei in empfehlende Erinnerung. M. Noll, Kirchhofsgasse 10. 10023

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Resten von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

9563

25% Rabatt
bei Beträgen
von **1 Mk. an.**

Saison-Ausverkauf

bis Ende September.

25% Rabatt
bei Beträgen
von **1 Mk. an.**

Sämtliche Waaren, als da sind: Bijouterien, Lederwaaren, Albums, Poesiebücher, Damentaschen und Necessaires, Cassetten, ächte Hinks-Patent-Duplex-Lampen, Photographie-Rahmen, Spazierstöcke und Cigarren-Spitzen, Briefpapier in Cartons, Schreibzeuge, Fächer, sowie noch diverse andere Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, werden in oben genanntem Zeitraum mit 25% Rabatt unter den vermerkten Verkaufs-Preisen abgegeben bei

5955

E. Beckers, Langgasse 50, am Kranzplatz.

Soeben eingetroffen:

Grossartige Auswahl in Pelusches

für ganze Kleider, Kleiderbesatz und Handarbeiten, 46 bis 48 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, à **Mk. 3.50 per Meter.**

J. Hirsch Söhne,
3 Webergasse 3.

10653

Die Brauer-Academie zu Worms

(25jährige Jubiläumsfeier am 30. und 31. August d. J.)

beginnt den nächsten Cursus am **1. November.** Programme zu erhalten durch

331 (Ag. 3690)

Die Direction: **Dr. Schneider.**

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor **große Burgstrasse 3**, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte.
Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai. 10085

Pfandbrief-Verloosung

der Frankfurter Hypothekenbank.

In Folge der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind von unseren Pfandbriefen die nachfolgend mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur Rückzahlung auf den **1. October 1886**, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden, während die mit **fetter Schrift** aufgeführten Nummern aus früheren Verloosungen noch rückständig sind.

4%ige Marktpfandbriefe Serie XII.

- Lit. H. (M. 5000).** Nr. 33, 35 bis 43 (die letztgenannte Nummer immer **einschließlich**), 45 bis 49, 51 bis 75, 77 bis 89, 124 bis 128, 134 bis 136, 138 bis 169, 171 bis 200, 391, 417, 456, 472, 544, 619, 640, 725, 752, 783, 810, 846, 868, 918, 954, 1241 bis 1250, 1496, 1631, 1676, 1720, 1767, 1871, 1957, 1995.
- N. (M. 2000).** Nr. 1 bis 3, 7 bis 12, 23 bis 27, 29 bis 39, 41 bis 52, 54 bis 56, 58 bis 66, 68 bis 71, 73 bis 76, 78 bis 80, 83 bis 85, 87, 89 bis 94, 96 bis 107, 109, 111 bis 113, 115, 117 bis 121, 123 bis 132, 134 bis 141, 143 bis 149, 153 bis 186, 188 bis 192, 194 bis 197, 264, 295, 338, 902, 931, 963, 2121 bis 2130, 2751 bis 2770, **3606**, 4761 bis 4770, 4971 bis 4980, **6143**, 6321 bis 6330, 6851 bis 6860, 6951 bis 6960.
- O. (M. 1000).** Nr. 2 bis 11, 21 bis 28, 30 bis 33, 35, 36, 39 bis 47, 49 bis 59, 61 bis 78, 80, 83 bis 90, 93 bis 98, 100 bis 106, 108, 110 bis 119, 121 bis 131, 133, 135 bis 139, 141 bis 152, 154 bis 163, 165 bis 167, 169 bis 183, 185 bis 190, 192 bis 200, 244, 282, 303, 710, 784, 819, 1241 bis 1250, **1602**, 2461 bis 2470, 3991 bis 4000, 5101 bis 5110, 6681 bis 6690, 7641 bis 7650, 7781 bis 7790, 11181 bis 11190, 11281 bis 11290.
- P. (M. 500).** Nr. 1, 3 bis 7, 9 bis 11, 22 bis 26, 28 bis 34, **35**, 37, 42, 43, 45, 50 bis 52, 54 bis 61, 63 bis 66, 69 bis 70, 72 bis 79, 81, 84 bis 86, 92, 93, 96 bis 104, 106 bis 112, 115, 116, 119, 121, 123 bis 126, 131 bis 140, 142 bis 145, 147, 150, 151, 154 bis 170, 172 bis 177, 180 bis 186, 188 bis 199, 201, 204 bis 207, 209 bis 225, 228 bis 230, 232 bis 237, 239 bis 243, 245 bis 250, 252 bis 258, 260 bis 262, 264 bis 280, 282 bis 290, 292 bis 294, 300, 357, 436, 636, 642, **746**, 1063, **1182**, 1887, **1952**, **1974**, 2391 bis 2395, 2397 bis 2400, 2467, 3021 bis 3030, 3621 bis 3630, 4131 bis 4138, 4140, 4241 bis 4850, 5291 bis 5300, 6601 bis 6610, 8541 bis 8550, 8601 bis 8610.
- R. (M. 300).** Nr. 1 bis 17, 19 bis 23, 26, 29 bis 33, 35 bis 42, 44 bis 51, 56 bis 60, 62 bis 66, 69 bis 77, 84, 85, 87 bis 97, 99, 100, 102 bis 110, 113, 116 bis 120, 123, 125 bis 127, 130 bis 134, 137, 139, **140**, 142 bis 147, 151, 152, 155 bis 159, 162 bis 168, 173 bis 183, 186 bis 192, 194 bis 201, 203 bis 206, 209 bis 219, 221 bis 223, 225 bis 237, 239 bis 246, 248 bis 257, 261 bis 271, 274, 277 bis 280, **282**, 283 bis 290, 295 bis 300, 550, 585, 967, 1046, 1076, 1104, 1105, 1541 bis 1550, 1761 bis 1770, **2413**, 3161 bis 3170, 3411 bis 3420, 3501 bis 3510, **3885**, 5131 bis 5140, 5641 bis 5650, 6911 bis 6920, 8851 bis 8860, 8931 bis 8940.
- Q. (M. 200).** Nr. 4 bis 8, 10 bis 15, 17, 18, 20 bis 24, 27 bis 36, 40 bis 48, 52, 53, 57 bis 62, 65 bis 75, 77 bis 81, 84, 85, 89 bis 95, 99, 100, 103 bis 114, 116 bis 131, 133, 135 bis 137, 139 bis 157, 159 bis 162, 164 bis 166, 171, 175 bis 177, 179 bis 188, 190 bis 199, 202 bis 209, 212 bis 214, 217 bis 223, 226 bis 230, 232 bis 243, 246 bis 250, 253 bis 260, 262 bis 272, 274 bis 278, 282, 283, 287, 291 bis 299, 301, 489, 520, 534, 698, 703, 1121, 1531 bis 1540, 2851 bis 2860, **3268**, 4651 bis 4660, 4731 bis 4740, 5231 bis 5240, 5621 bis 5630, 6711 bis 6720, 7971 bis 7980, 9101 bis 9110.

4 1/2%ige Marktpfandbriefe Serie IX.

(abgestempelt in 4%ige mit Wirkung vom 1. October 1886 ab).

- Lit. H. (M. 5000).** Nr. 261 bis 280.
- N. (M. 2000).** Nr. 1582 bis 1584, 1586, 1594 bis 1600, 1641 bis 1646, 1648 bis 1660, 1681 bis 1694, 1696 bis 1700, 1821, 1824, 1826, 1828 bis 1834, 1836 bis 1840, **3677** bis **3682**.
- O. (M. 1000).** Nr. 1287 bis 1291, 1293 bis 1295, 1297, 1299, 1661 bis 1680, **2294**.
- P. (M. 500).** Nr. **939**, 1124 bis 1133, 1136 bis 1137, 1139, 1144, 1146, 1148, 1153, 1155 bis 1160, **1337**, 1463, 1466, 1467, 1470, 1471, 1474, 1476, 1477, **2648**, **3526**, **4677**.
- R. (M. 300).** Nr. 1081, 1082, 1084 bis 1089, **1090**, 1091 bis 1096, 1099, 1100, **1627**, **2555**, **4819**.
- Q. (M. 200).** Nr. 1281 bis 1283, 1286, 1289 bis 1291, 1294 bis 1297, 1341, 1344, 1346, 1347, 1352 bis 1356, 1358 bis 1360, 1464 bis 1474, 1478, **1734**, **2096**, **2177**, **2186**, **2613**, **3151**, **3851**, **3852**, **4269**, **5668**, **5696**.

Die Rückzahlung der heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom **1. October 1886** ab und wird auf diejenigen Stücke, welche erst nach dem 31. October 1886 zur Einlösung gelangen, für die Zeit vom 1. October 1886 ab ein 2%iger Depostalzin vergütet.

Den betreffenden Pfandbrief-Inhabern räumen wir das Recht ein, in der Zeit von jetzt bis Ende Juli d. J. in Umtausch gegen die gekündigten Stücke neue 3 1/2%ige Marktpfandbriefe zum Cours von 99 mit Zinsen vom 1. October 1886 zu beziehen. Die bis 1. October 1886 laufenden 4% bzw. 4 1/2%igen Zinsen der gekündigten Pfandbriefe werden gleichzeitig mit dem Umtausch ausbezahlt.

Früher bereits gekündigte und außer Verzinsung getreten sind: alle 5%igen Pfandbriefe, alle 4- und 4 1/2%igen Pfandbriefe der Guldenwährung, endlich alle diejenigen 4 1/2%igen Marktpfandbriefe, welche nicht mit Wirkung vom 1. October 1886 ab in 4%ige abgestempelt worden sind.

Die Einlösung der gekündigten Stücke und bzw. deren Umtausch erfolgt bei unserer Casse (Zunghofstraße 12), wie auch durch Vermittelung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere

in Wiesbaden bei den Herren Münzel & Co.

Die Controle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; die desfalligen Formulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Casse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 23. Juni 1886.

Frankfurter Hypothekenbank.

1283

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehlts als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto	per Flasche Mk.	1.—	} ohne Glas.
Brindisi	„ „ „	1.15	
Barletta	„ „ „	1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,

„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12 25 50 100				p. Oxhoft ca. 310 Fl.	
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1884r Côtés supérieures	9	18	35	68	190	
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210	
1878r Biblau Moulis	12	25	46	90	260	
1883r Médoc	12	25	48	95	275	
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295	
1881r St. Julien	18	35	68	132	380	
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410	
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440	
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—	
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—	
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—	
1881r Moudon Auceillau Pauillac	40	78	150	295	—	
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—	
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—	
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—	

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

2443

3 Neugasse 3.

Obstleitern billig zu verkaufen bei

10472

Wilh. Faust, Adlerstrasse 45.

Frisch geleerte Weinsaffer vom Stüchtag bis zu n kleinjten zu haben bei Küfer **Deusser**, Walramstrasse 25. 10116

Beste medicin. Tofayer,

ärztlich empfohlen, ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Erhältlich in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalfl. à Mk. 3, 1,50 und 75 Pf. bei **Phil. Müller**, Hellmundstrasse 46; **Alb. Mummer**, Neugasse 16; **Couditor Weiner**, Ecke der Taunus- und Geisbergstrasse 2. 8725

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahn, Theehandlung,

271

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Kaffee, gebrannt, zu **1 Mk.**, sowie die Sorten zu **1 Mk. 20 Pfg.** und **1 Mk. 40 Pfg.** empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

19

A. Mummer, Neugass 6, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Hellmundstrasse 35.

Simonaden-Essenz, Himbeer, Citronen etc. aus der Fabrik von **J. Bausl** in Bielefeld empfiehlt **J. C. Bürgener.** 9587

Elfjähriger Erfolg!

Das anerkannt beste und beliebteste

Kinder-Nahrungsmittel

ist das auf 8 Ausstellungen preisgekrönt

Weibezahn's

präp. Hafermehl.

Seit Jahren bewährt, findet es ärztlicherseits immer mehr Anerkennung **Directe Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren **C. Acker, F. Alexi, J. C. Bürgener, Jac. Dorn, Aug. Engel, Aug. Helferich, Chr. Keiper, J. C. Keiper, A. Mollath, Mauritiusplatz 7, J. Rapp, A. Schirg, Fr. Strasburger** und **H. J. Viehoveer**.

Schutzmarke: Eine Krone auf jedem Packet. 7488

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Physikers **Dr. Cöster**. — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16

Fromage de Brie, Neufchâtel, Schweizerkäse, Gouda und Edamer,

Rahmkäse, Limburger, Handkäse,

Parmesan- und Kräuterkäse

empfehlts billigst

Adolf Wirth,

10335

Kirchgasse 1 (seitherige Thorfahrt.)

Tomaten oder Paradies-Aepfel, sowie **Speise-Kürbis** sind pfund- oder centnerweise zu haben bei

8690

Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerweg 2b.

Trauben frisch vom Stock zu haben Adlerstrasse 16. 10680

à Flacon 60 Weltberühmt und 100 Pf.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Louis Schild, Droquerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Von den Buderus'schen Eisenwerken ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer patentirten

Lönholdt'schen verbesserten Amerikaneröfen

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, geschwärzt oder vernickelt zu billigsten Preisen.

Die Öfen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Musterchutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die höchste Auszeichnung: Ehren-Diplom, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Öfensystemen die besten Resultate.

16215 L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in Weisenau bei Mainz,

gegründet 1864.

Prämiiert: Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser zuverlässiges, gleichmässiges Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für unbedingte Volum-Beständigkeit bei höchster Bindekraft zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Productionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger, Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

9169

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödtet Georling's neuentdecktes überseeisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen, Vogelmilben und Motten

samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei Friedrich Tümmel, kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße), empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie Braunkohlen, Briquettes, buchene und kieselnes Scheitholz, kieselnes Anzündholz, Holzkohlen und Lohkuchen reell und billig. 12

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholzhandlung,

empfehl:

- Ofen-, Herd- und Maschinentohlen,
- Rußkohlen, gewaschene,
- Stückkohlen,
- Schmiedekohlen,
- Flamm-Stückkohlen für Bäckereien,
- Braunkohlen-Briquettes, Marke B,
- Holzkohlen, buchene,
- Kohlischeider: magere (Anthracit) und Flamm-
- Würfelkohlen,
- Steinkohlen-Briquettes,
- Anthracit-Cokes,

Gas-Cokes aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen; aus meiner Brennholz-Spalterei verm. Maschinenbetriebs

- Kiefern- und buchene Scheitholz, nach Wunsch geschnitten und gespalten,
- feingespaltene Kiefern Anzündholz,
- Lohkuchen und Patent-Feueranzünder.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Bechen bin ich in der Lage, Kohlen in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stückreicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gef. Aufträge werden in meinem Comptoir, Ellenbogengasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelsheidstraße, am Rheinbahnhof, entgegengenommen. 6304

Gustav Bickel, Selenenstraße No. 8,

empfehl alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz und Lohkuchen zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz u. empfehl zu den billigsten Preisen

S. Floersheim, 6673

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M. 15.—	per Fuhr von 1000 K. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à " 16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 92

Ia Rußkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 M. 50 Pf. gegen Baarzahlung empfehl A. Eschbacher in Biebrich.

Eine neue, transportable Kelter nebst Mühle ist für Jedermann in's Haus zu verleihen oder auch billig zu verkaufen bei Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 33 und Feldstraße 24. 9910

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 18

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.



Geldschranke, absolut einbruch- und feuerfester, in sechs verschiedenen Größen auf Lager, empfehle billigst unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebten diebes-sicheren Einzüge in Möbel, sowie Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
 Geisbergstraße 7.

15633

Fahre wohl!

Erzählung von A. Godin.

(16 Fortl.)

Die Thür ging auf und ließ den Commerzienrath ein. Erstaunt richtete Florentine sich auf und rief ihm entgegen: „Du, Papa? Ihr seid schon zurück?“

„Ich habe mich französisch empfohlen, um einen Augenblick nach Dir zu sehen,“ sagte Dälmer, indem er leicht über ihre Haare strich. „Ist Dir besser, Kind?“

„O, Papa!“ Sie legte beide Arme um seinen Hals und athmete: „Du hast mich lieb!“

„Und wer hätte Dich nicht lieb?“ fragte er mit Ernst, indem er ihren Arm in den seinigen zog und sich mit ihr auf den Divan setzte. „Die Wahrheit zu sagen, komme ich, Deine Weichte zu hören. Ich kann mir nicht denken, daß meine geschiedte Flory sich heute ohne triftigen Grund so unverkünstigt benommen hat.“

Florentine sah ihn nachdenklich an.

„Du hast meine Mutter sehr lieb gehabt, nicht wahr, Papa? Sage mir, war Alles an ihr recht? Hast Du Dich nach ihren Wünschen gerichtet, oder war es umgekehrt?“

„Du fragst wie ein Kind, Flory? Deine Mutter war mein treues Weib, wir thaten einander zu Gefallen, was wir wußten und konnten, und war das, was das Eine that, dem Anderen nicht ganz nach dem Sinne, sagte man sich's offen und warm heraus — es gibt nichts was Mann und Frau einander nicht sagen könnten, wenn sie wirklich Eins sind.“

„Das ist's!“ erwiderte sie leise. „Du hast das also gekannt —?“ Ihren Kopf an des Vaters Schulter legend, sagte sie nach einer Pause in schwererem Ton: „Wie mußt Du es vermissen! Wir sind seit manchem Jahr zu Dreien, Papa, und ich glaube, Jedes von uns ist allein.“

„Du nicht!“ rief Dälmer erschüttert. „Woher kommen Dir solche Gedanken? Glückliche Bräute pflegen sich nicht allein zu fühlen. Hältst Du Dich etwa für tief gekränkt, weil Dein Schatz heute einmal ausblieb? Du wirst roth! Flory, mein Kind, verdirb Dir Dein Leben nicht mit Hirngespinnsten. Du bist mein einziges! Wißt Du von mir gegangen, so behalte ich nichts, um mich daran zu freuen. Das hätte nichts zu sagen, wenn Du glücklich wirst, doch? — Eimen ist ein reblicher, ein sehr begabter Mann, aber ein Starrkopf. Wißt Du Dich seinen Eigenheiten Dein Leben lang so bereitwillig fügen, wie jetzt? Frage Dich das — noch wäre es Zeit!“

„Zeit — wozu?“ rief sie leidenschaftlich. „Hältst Du für denkbar, daß wir von einander lassen? Glaubst Du — glaubst Du, Otto liebte mich nicht?“

Dälmer zuckte bei dieser für seine Begriffe ganz unsinnigen Schlussfolgerung die Achseln. „Warum hätte er dann um Dich angehalten?“ fragte er trocken. „Du bist exaltiert, Flory; morgen, wenn Du ausgeschlafen hast, wirst Du Dich selbst auslachen. Leben und Ehe sind lang, die verliebte Zeit geht vorüber, was man sonst von einander zu fordern hat, bleibt. So war meine

Meinung zu verstehen. Geh' nun zu Bett, ich muß zurück. Gute Nacht!“

Florentine küßte ihn schweigend; als seine Schritte verhallen, weinte sie bitterlich. Ihr Herz erkannte des Vaters letztes Argument nicht an. Der Moment, welcher sie mit dem Geliebten verbunden hatte, sah ihr gleichsam körperlich in die Augen. Da fand sie sich Brust an Brust, Lippe an Lippe mit ihm — brennende Gluth färbte ihre Wangen, sie hätte die Hälfte ihres Lebens dafür hingegeben, zu wissen, ob Otto sie so an sein Herz geschlossen hätte, wenn sie ihm damals nicht entgegengesessen wäre!

VII.

Otto war zu der Zeit, als seine Braut ihn so sehnsüchtig erwartete, bereits auf dem Wege zu ihr gewesen. Im Begriff, seine Wohnung zu verlassen, traf er auf dem Flur mit einem Herrn zusammen, der ihn ansprach: „Herr Doctor Eimen, nicht wahr? Ich wollte mir erlauben, Ihnen meinen Besuch abzustatten.“

Otto erkannte ihn sofort. Jahre lagen zwischen heute und dem Tage, wo dies Gesicht ihm zuerst begegnet war; es hatte sich ihm unauslöschlich eingeprägt. „Doctor Melberg“ — sagte er und streckte die Hand aus.

„Sie entsinnen sich meiner?“ rief der Andere erfreut. „Das durfte ich kaum erwarten! Wissen Sie, was mich gleich am Tage meines Eintreffens zu Ihnen führt? Ich möchte Sie zu uns abholen, weil wir abergläubige Leute sind und es als gutes Omen betrachten würden, wenn Sie das erste Brod mit uns brächen. Meine Frau ist nämlich vorausgekommen und hat unser Nest eingerichtet. Ich bin als Director der Realschule hierher berufen.“

Otto betrachtete während dieser zutraulichen Rede sein Gegenüber. Obwohl er das Gesicht gleich erkannt hatte, fand er es nun doch verändert; es war kein Gesicht des Hungers und Kummers mehr. „Sie sind sehr freundlich,“ sagte er, „aber ich bin verlag. Treten Sie lieber ein Weilschen bei mir ein.“

Melberg schüttelte den Kopf. „Sie können nirgends so sehnsüchtig erwartet werden, als bei uns,“ brängte er. „Ich habe meiner Frau fest versprochen, Sie mitzubringen — sie brennt auf Ihre Bekanntschaft. Ueberdies haben wir Grüße auszurichten, die dürfen nicht alt und kalt werden!“ Jeder Ton bat so herzlich, daß es Otto unfreundlich erschien, die dringende Aufforderung zurückzuweisen. Es war noch nicht spät, er konnte den Mann für eine halbe Stunde begleiten, ohne die Begrüßung Flory's aufzugeben. Der Weg nach der von Melberg bezogenen Wohnung war kurz; während desselben begann dieser von seinen Lebensverhältnissen zu erzählen, die Noth und Qual vergangener Jahre nur leicht berührend, um so mehr auf dem Segen verweilend, der ihm zu Gute gekommen, seit er des Ministers stiller Mitarbeiter geworden war, und den Gewinn der gegenwärtigen Stellung als das Erwünschteste preisend, das ihm habe zufallen können.

Otto fühlte, daß jedes Wort dieser Rede eine Dankeshymne für ihn bedeuten sollte, und ließ den Mann gewähren. Seine eigenen Gedanken folgten einer anderen Spur. In jedem Augenblick erwartete er Namen genannt zu hören, nach denen zu fragen er sich nicht entschließen mochte. Eine unbergessene Gestalt tauchte vor ihm auf, während er schweigend vorwärts ging; ein blaßes, freisches Gesicht sah ihn an, mit dem treuherzig unschuldigen Blick, der auf einmal so aufmerksam werden konnte, so nachdenklich. Er gerieth in einen Traumzustand, aus dem Melberg's: „Hier herein, bitte!“ ihn plötzlich erweckte. Zwei kraustöpfige Jungen, die unter der Thür spielten, rannten in das Haus, als sie des Vaters ansichtig wurden. Dieser öffnete die Thür eines Zimmers zu ebener Erde und trat zurück, um seinem Gast den Vortritt zu lassen; ein schalkhaftes Lächeln schlich um seine dünnen Lippen. (Fortl. f.)

Räthsel.

Das Ganze wird gesungen
 In Freude und in Weh;
 Ein Zeichen weg, so ist es
 Ein Fürt — und schwimmt im See;
 Noch eines weg, so ragt es
 Bet in die blaue Höh.

Auflösung des Räthfels in No. 218; Der Tabak.

2. F

Rä
 4 Uh
 Obf
 garten
 San
 Wie

10235

Der

Mitt

seinen

und W

seht, i

und C

Freitag

und F

in der

Mär:

Küh

Mai

Zien

No. 11

Herrn

im C

Pfarr

straße;

durch

Bleich

die vo

Par

Kinden

haben,

zustän

haben

des U

betr.

Wie

K

Das

In de

Lehran

lichen

8186

Kath

W

Beg

Spie

Beg

mitt-

entgeg

Freu

Wie

den ?

Das

meldun

10446

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Frau Peter Traut Wwe. von hier das Obst von ca. 37 Apfelbäumen in den Distrikten „Wolfs-garten“ und „Königstuhl“ versteigern lassen.
Sammelplatz an dem Hause Kapellenstraße 79.
Wiesbaden, den 14. September 1886.

Im Auftrage:

10235

Heuser, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Der evangelische Confirmanden-Unterricht wird **Mittwoch den 22. September** Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr seinen Anfang nehmen. Es werden hiervon die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerken ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß in Zukunft die **Knaben** Montags, Donnerstags und Samstags, die **Mädchen** Dienstags, Mittwochs und Freitags zur genannten Stunde, und zwar: die im **Januar** und **Februar 1873** Geborenen durch den **Unterzeichneten** in der Elementarschule auf dem Schulberg No. 10; die im **März** und **April 1873** Geborenen durch Herrn Dec.-Berm. **Köhler** in der Elementarschule in der Bleichstraße; die im **Mai** und **Juni 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf** in der Elementarschule auf dem Schulberg No. 12; die im **Juli** und **August 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Friedrich** in demselben Schulgebäude; die im **September** und **October 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** in der Mittelschule in der Rheinstraße; die im **November** und **December 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Grein** in der Elementarschule in der Bleichstraße den Unterricht empfangen werden. Bei Kindern, die vor dem Jahre 1873 geboren sind, steht die **Wahl des Pfarrers frei**. Wünschen Eltern resp. Vormünder ihre Kinder, sofern diese das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, von einem anderen als dem ihnen nach obiger Ordnung zuständigen Pfarrer unterrichten und confirmiren zu lassen, so haben sie hierzu dessen Zustimmung einzuholen. Im Interesse des Unterrichts wird gebeten, die **Kinder vorher bei dem betr. Pfarrer anzumelden**. Der Erste Pfarrer.
Wiesbaden, 11. September 1886. **Bickel.**

Kreis'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstraße 5.

Das Wintersemester beginnt am **21. September l. J.** In der Anstalt finden auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten **gute Pension, genaue Aufsicht** und **gründlichen Nachhülfe-Unterricht**. Näheres durch den Vorsteher 8186 **H. Kreis.**

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von 8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Winter-Semesters am **20. September.**

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

mit Pensionat für Mädchen

von **Lina Holzhäuser, Wiesbaden,**

1 Müllerstraße 1.

Beginn des Winter-Semesters: **20. September, Vormittags 9 Uhr.** Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 7477

Freudenberg'sches Conservatorium zu Wiesbaden,

50 Rheinstraße 50.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien **Montag den 20. September.**

Das **neue Semester** beginnt am **1. October.** Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

10446

Der Director **Otto Taubmann.**

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Zweck: Zahlung von **1000 Mk.** sofort nach dem Tode an die Hinterl. verst. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von **Mk. 3 50** im 18. Lebensj. aufsteigend bis **Mk. 50** im 44. Lebensjahr, Quartalsbeitrag **50 Pf.** und Sterbebeitrag **1 Mk.** pro Todesfall, vorbehalten Niedereinschlagung von Sterbebeitr. bei vollinge. ahntem Reservefonds (ca. **31,000 Mk.**). **Heutiger Reservefonds 29,000 Mk.** — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospective erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: Wagnernstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbinderstr. F. Bernhard, Weberg. 40, Vollziehungsb. S. Creelius, Wellrichstr. 6, Buchdruckereibes. S. Fuchs, Langg. 40, Vollziehungsb. F. Grosch, Adlerstr. 58, Lehrer C. Hofheinz, Hermannstr. 1, Criminalschuzmann F. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auff. J. Moder, Feuer Friedhof, Bürstenfabr. F. C. Müller, Wegberg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Tagator S. Reininger, Mauritiuspl. 3, Buchhalter C. Rötherdt, Bleichstr. 4, Gärtner S. Schmeiß, Platterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Platterstr. 100, Lehrer W. Wüst, Feldstr. 6. 169

Wiesbadener Frauen-Sterbekasse.

Vom 1. August bis 30. September ist das Eintrittsgeld ohne Unterschied des Alters auf **1 Mark herabgesetzt**, das Aufnahmealter bis zum 55. Lebensjahr erstreckt und die Aufnahme gegen Gesundheitsattest eines Arztes nach freier Wahl zulässig. Nach Ablauf dieser Frist treten die statutarischen Bestimmungen wieder in Kraft. **Auch Auswärtige finden Aufnahme.** Die Kasse erhebt neben dem Eintrittsgeld vierteljährlich **50 Pf.** und bei jedem Todesfall ebenfalls **50 Pf.** und zahlt eine Sterberente bis zu **500 Mk.** je nach der Mitgliederzahl. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen **Der Vorstand.** 198

Gewerbeschule.

Heute Sonntag den 19. September Vormittags 8 Uhr beginnt das Wintersemester der **Sonntags-Zeichenschule.** **Sämtliche neu eintretende Schüler** haben ihr **Abgangszeugniß** aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen **3 Mark** pro Semester. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. **Ch. Gaab.**

103

Fachverein der Schreiner.

Unser diesjähriges **Stiftungsfest** findet **heute Sonntag den 19. Septemb.** von 6 Uhr Nachmittags ab in den Localitäten „**Zur Stadt Frankfurt**“ statt. Dasselbe besteht in **Concert** (Gesang, ausgeführt von einem beliebten Männerchor, und ansprechenden Vorträgen) und darauffolgendem **Ball.**

Eintrittspreis: 1 Mk., Damen frei. Karten hierzu sind zu haben bei Herrn **Enders, „Zur Stadt Frankfurt“**, Herrn **Apel, „Zur Einheit“**, sowie bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern. 9036

Hierzu ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Mädchen

wird jeden Montag und Dienstag Nachmittags von 4—6 Uhr ert. ilt und beginnt am 20. d. Mts. 10584 **Der Vorstand des „Volkshilfsvereins“.**

Schul-Ranzen & Taschen

in jeder Art zu billigsten Preisen.

Neu: **Mädchen-Tasche, gleichzeitig Ranzen,** dauerhaft gearbeitet, **nur Mk. 1.20.** 10562

J. Keul, Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Preuss. Lotterie-Loose

1. Classe 175. Lotterie (Ziehung 6. und 7. October 1886) versendet gegen Baar: **Originale pro 1. Classe:** $\frac{1}{2}$ à 82, $\frac{1}{4}$ à 41, $\frac{1}{8}$ à 20.50, $\frac{1}{16}$ à 10.25 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{2}$ à 208, $\frac{1}{4}$ à 104, $\frac{1}{8}$ à 52, $\frac{1}{16}$ à 26 Mark), Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Classe: $\frac{1}{16}$ à 5.20, $\frac{1}{32}$ à 2.60, $\frac{1}{64}$ à 1.30 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{16}$ à 13, $\frac{1}{32}$ à 6.50, $\frac{1}{64}$ à 3.25 Mt.) Amtliche Gewinnlisten für alle 4 Classen = 2 Mark. (H. 15215.)

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, 352

Berlin S.W., Reuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der **Katharinenkirche** Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuß. Monarchie, Großh. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Ziehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

5000 Mark

3000 Mark

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

Ferner

1500, 1000 Mark.

5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., zu beziehen durch alle Loosegeschäfte, sowie durch die General-Agentur

A. Eulenberg, Elberfeld,
Lotterie- und Bank-Geschäft.

In Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Langgasse 20,
und **Th. Wachter**, Langgasse 31. (H. 63480) 351

Ziehung: 6. October 1886.

Die Loose der Frankfurter beliebten Pferde- und Marktlotterie

(400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mt., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde) sind à 3 Mark zu beziehen vom

Secretariat des Landwirtschaftl. Vereins
in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch **F. de Fallois**, Langgasse 20,
Th. Wachter, Langgasse 31,

351 (H. 63850)

Wilh. Becker, Cigarrenhandlung.

Bersteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen, Möbel** und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auktionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Mauer-**
gasse 15, 1 St. 7788

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach **Maas**. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach **Maas** so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und **Putzarten**. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

Herrenkleider werden reparirt und **chemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maas** gestreift.

W. Hack, Säfergasse 9. 159

1000 Stück

Rechnungen, $\frac{1}{4}$ Bogen
Mt. 6.75, Adresskarten
Mt. 10.—, Postkarten
Mt. 5.—, Mittheilungen Mt. 6.—, Packetadressen
Mt. 3.25, Packet-Beflebezettel (gummirt) Mt. 4.—, Quart-
Converts mit Firma von Mt. 3.— an, Visitenkarten
100 St. von Mt. 1.— an, Verlobungs- u. Traueranzeigen,
sowie alle übrigen **Drucksachen** liefert prompt und billigt

Carl Schnegelberger, Buchdruckerei,
8 Bahnhofstraße 8.

9688

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Größtes und verbreitetstes Blatt
Mittel- und Süddeutschlands.

Abonnements auf das am 1. October beginnende
IV. Quartal 1886 zum Preise von

Mt. 8.25 (excl. Bestellgeld)

werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen.
**Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis
Ende d. Mts. gratis**, ebenso werden denselben der
„**Deutsche Börsenkalender pro 1886**“, sowie
die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes
„**Outelchen's Traum**“ gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.
Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofstraße 2.

9784

Photographie.

Mein Atelier ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags
geöffnet.

4452

L. W. Kurtz,
Hof-Photograph, 4 Friedrichstraße 4.

Tanz-Cursus.

Zeige hiermit ergebenst an, daß meine diesjährigen
Unterrichts-Curse Montag den 4. October
beginnen. Gef. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung
Walramstraße 1 entgegen.

Achtungsvoll

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichtslocal „**Römer-Saal**“. 9954

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung **Wollgarn**. Anfertigung aller Arten
Strumpfwaaren, sowie **Anstricken der Strümpfe** zu
den billigsten Preisen. 9:67

Kinder-Anzüge,

eine große **Parthie**, für Knaben von 3—14 Jahren verlaufe
sehr billig.

9930

A. Görlach,
16 Meißergasse 16.

Seltenes Angebot.

- 30 Stück **Cachemire Loden soule Damasse**, doppelbreit, rein Wolle, per Meter **1.50** und **1.80**,
 30 Stück diverse **Damen-Kleiderstoffe** in uni Farben und Carreaux, doppelbreit per Meter **75** und **80**,
 30 Stück **Kleider-Lama's**, doppelbreit, per Meter **1.30**,
 40 Stück **Elfässer Hemdentuche**, beste Waare, per Meter **45** und **50**,
 50 Stück **baumwoll. Hemden-Flanelle**, schwere Qualität, per Meter **40** und **50**,
 40 Stück **waschächte Blandruck**, schwere Qual., per Meter **45** und **50**,
 25 Stück **waschächte Kleider-Baumwollzeuge**, schwere Qualität, per Meter **70** und **75**,
 40 Stück **waschächte Bettzeuge**, schwere Qualität, per Meter **50** und **55**,
 20 Stück **grau und roth gestreifte Barchent**, schwere Qualität, per Meter **60** und **75**,
 20 Stück **einfarbig rothe Satin-Barchent**, schwere Qualität (bestes Fabrikat Kolb & Schiele), per Mtr. **1.30** und **1.40**,
 10 Stück **breite engl. Tüll-Gardinen**, schwere Qualität, per Meter **70** und **80**,
 30 Stück **Halbleinen**, schwere Qual., per Meter **45** und **50**,
 30 Stück **Küchenhandtücher** mit bunter Kante, schwere Qualität, per Meter **28** und **30**,
 30 Stück **weiße Handtücher**, schwere Qualität, per Meter **45** und **50**,
 20 Stück **schwere Bugkin**, nur neue Dessins, per Mtr. **3.50**,
 50 Stück **große Steppdecken**, schöne Cattunmuster, per Stück **4.50** und **5.—**,
 80 Stück **weiße und rothe Caltun** per Stück **5.—**, **6.—** u. **7.—**,
 200 Stück **weiße Damenhemden**, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, per Stück **1.30**, **1.60** und **1.80** müssen wegen Mangel an Raum schnelligst verkauft werden.

Sämmtliche Stoffe sind neue, diesjährige Herbst- und Winter-Waaren, nur gute Qualitäten, von **doppeltem Werth**.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

9889

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt 252.
Simon Meyer,
Langgasse 17. Langgasse 17.

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maas und Angabe angefertigt.
Gg. Schmitt, Bandagist,
9 Langgasse 9.

Grudeherde und Grudewärmapparate

(Grude ist das billigste existirende Brennmaterial)

fertigt für alle Zwecke unter Garantie

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
Herd- und Ofen-Fabrik,

10829 Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2a.

Kinderwagen

zu den billigsten Preisen empfiehlt 10802
F. Schwarz, Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstrasse.

Für Ausstattungen

empfehle: 13526

Hemden- und Bettuch-Leinen,
 Elsässer Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
 Piqué's und Negligé-Stoffe,
 Bett-Barchente und Feder-Leinen,
 Drelle und Bett-Damaste,
 baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
 Tisch- und Handtuch-Gebilde,
 Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
 Waffel- und Piqué-Decken,
 Gardinen und Rouleaux-Stoffe,
 wollene Schlaf-Decken,
 Leinen- und Batist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: **Schweizer Doppeltuch**,
 anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut bewährtes** Fabrikat, für Herren- und Damen-Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse **J. Stamm,** gr. Burgstrasse
 5. 5.

Durch Selbstfabrikation kann ich altdeutsche Leinen-Stickereien

in **prachtvollen, stylreinen Zeichnungen** zu Münchener Fabrikpreisen verkaufen. Eine **Collection ausgezeichnet schöner Stramin-Stickereien** zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
 Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
 723 1 Rengasse 1.

Dr. Lugenbühl (G. W. Winter), 20 Marktstraße 20.

Eine Partie **Kleiderstoffe**, als: **Loden, Tricot, Bison** u. a. m., verkaufe ich bis **Ende September** zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 35

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
 Faulbrunnenstraße 10, 2. Stage. 10673

Schwimmbad im Nerothal. 10755

Schluss der Saison Sonntag den 19. September.

Obsttrockenhorden & Aepfelbrecher

empfehle **C. Döring, Goldgasse 16.** 10638
 Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** ist billig zu verkaufen bei Schreiner **W. Lotz, Moritzstraße 34.** 10494

Lesser's
„Durable“
 Gesundheits-Herren-Socken
 und
 Damen-Strümpfe.

Registered.



LESSER'S DURABLE

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,
 um sich in jeder Jahreszeit die Füße
 warm zu halten.
Unentbehrlich
 für
 Fußreisende, Reconvalescenten etc.
 Ungemein weich und angenehm im
 Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfwaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen **Verschluß** verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg, Bergstraße 12, Lesser.**

(H. à 1966/8.)

331

„Durable“-
Herren-Socken,
 bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei
Ad. Lange,
 148 **16 Langgasse 16.**

148

Lesser's „Durable“- Socken
 in allen Weiten vorräthig bei
Rosenthal & David,
Herren-Bazar,
 9168 **38 Wilhelmstrasse 38.**

Mein Bureau befindet sich jetzt

Kirchgasse 51, I,
 gegenüber dem früheren Kirchgasse 40.
Seligsohn,
 10263 **Rechtsanwalt.**

10263

Maschinenbau- & Baugewerkschule
 in **Bildburg** (Ho. 5915.)
 Hon. 76 M. (D.)
 Vorunterricht frei. Aufenth. billig. Rathke, Dir. 351

Dental-Office.
 Email-Gebisse, antisept. Goldplomben
schmerzlose Operationen.
Harald Stolley,
 7903 **Cand. med. et chir. dent.,**
grosse Burgstrasse 8, I.

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
 in Bremen etc. bei
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
 17591 **6 Krosstraße 6.**

Badhaus „zur goldenen Kette“,
 Langgasse 51. 7818
Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Der Zeitschriften-Zirkel der Buchhandlung **Karl Wickel** (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) setzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Teilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 10523

KRAGEN **MANUSCHLETTEN**
 Hemden-Fabrik
 von
Ad. Lange
 16 Langgasse 16.
 Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.
 Grosse Auswahl
 in
 Damen-Hemden, Damen-Nachthemden,
 Damen-Hosen, Damen-Jacken.
 Prinzip: 148
 Reelle, pünktlichste und
 billigste Bedienung.
TASCHENMÜCKNER **CRAVATTEN**

In dem **Zuschneide-Cursus** nach **Grandé'schem System**
 incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.
Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.
 Vom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Elementarschule auf dem Michaelsberg. 9368

Tüll-Malin für Schleier
 und **Cravatten**
 empfiehlt **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.** 7157
 Ein gutes Piano zu verkaufen bei **E. Glöckner, Hirschgraben 5.** 16723

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik -- Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 2058



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Großer Freihand-Verkauf.

Morgen Montag den 20. und übermorgen Dienstag den 21. Sept., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die Mobilien des hochwohlgeborenen Herrn Wijnmalen, königl. niederländisch-indischer Resident a. D.,

12 Rheinstrasse 12,

Bel-Etage,

durch den Unterzeichneten weggugshalber gegen Baarzahlung aus freier Hand verkauft.

Inventar:

Eine schwarze, hochfeine Salon-Einrichtung, eine französische Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Schreibtisch, 1 überpolsterte Garnitur (Fantasie), 1 Garnitur (roher Ripps), 1 Ausziehtisch (Eichen, 4 Einlagen), 1 ditto (Kußbaumen, 4 Einlagen), 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Cassenschrank, 5 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Teppiche, Vorhänge, 1 5flammiger Lüster, 1 Juglampe, 1 Uhr, div. Original-Gemälde, Tische, Stühle, 1 Küchen- und 1 Mädchenzimmer-Einrichtung, 1 Eßservice, 1 großer, holländischer Ankleideschrank, 1 Eisschrank, 1 Fliegenschrank, 2 eiserne Betten mit kupferner Sprungfedermatratze, 2 elegante Sessel (Rosenholz), 1 Gasofen u. dergl.

294

A. Berg, Auctionator.

Verlag von Steinitz & Fischer, Berlin W.

Neue bewährte

populär - medicinische Bücher:

- S**chweninger-Kur, Wesen u. Ursachen der Fettsucht. 14. Auflage, von Dr. O. Maas. M. 1,50.
- T**errainkuren, der Schweninger-Kur II. Theil. Eine neue Methode bei Behandlung v. Fettsucht, Herz- u. Lungenkrankheiten. M. 1,50.
- D**ie Bedeutung v. Krankheit f. d. Ehe, mit besond. Berücksichtigung der Erbllichkeit von Dr. P. Berger. M. 2.
- N**ervenchwäche (Neurasthenie), ihr Wesen, Ursache und Behandlung, von Dr. P. Berger. M. 1,50.
- M**assage, Anwendung u. Wirkung, von Dr. Werner, illustr. M. 1,50.
- E**lectricität i. d. Medicin, Anwendung b. Nervenleid., Gehirn u. Rückenmark. v. Dr. W. Fechner, illustr. M. 1,50.
- W**ie schützt man sich vor Infektionskrankheiten? Von Dr. Fritz Messner. M. 1,50.
- H**ysterie, ihr Wesen u. Behandlung, von Dr. J. Ruhemann. M. 1,50.

Zu beziehen durch **Moritz & Münzel**, Buch- und Antiquariatshandlung, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32. 95

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
5985 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von 4 1/4 % (Tilgungsbeitrag einbegriffen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengekommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn Baummeister Mecklenburg, Adolphsallee 43. 740

Die neuesten

7539

Regenmäntel

in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

E. Weissgerber,

5 große Burgstraße, Neubau Jahreszeiten, 5.

Nur 10 Mark!

Elegante Herren-Stoff-Anzüge, Saacröcke Mt. 3,50., Herbst-Jünglings-Anzüge Mt. 3,50., gute Stoff-Hosen Mt. 3,50.

5964

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Weinstube.

7796

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Dreikönigskeller, Bierstadter- straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei 9

Dreikönigskeller Bierstadterstrasse.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung
CONCERT. Philipp Schiebener. 5994

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg. Salvator per Glas
15 Pfg. Hück. 12634

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Klarstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft
in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Aepfel-
wein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge
getrauen. Achtungsvoll W. Michel. 3654

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusicherung
guter und preiswürdiger Speisen und Getränke.
4227 Chr. Eduard Berges, Restaurateur.

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Dinern und Soupers jeder
Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Aepfelwein. Auch steht ein Piano zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

Süßer Aepfelwein.

Von heute ab Holtmann, Walramstraße 21.

Gepflückte Aepfel sind zu haben auf
„Hof Geisberg“. 10721

Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauer-
gasse 4, empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 50 und
80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder
Tageszeit. W. Wenzel. 10732

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von
Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18,
empfehlen gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Hotel & Pension „Waldfrieden“, Schlangenbad.

Billige Pension. — Gute Restauration.
P. S. Curtaxe wird keine mehr erhoben. 8776

Süßer Aepfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“,
9343 11 Bahnhofstraße 11.

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. Sep-
tember findet bei dem Unterzeichneten

große Tanzmusik
statt. Hierzu ladet freundlichst ein

A. Rössner.
NB. Küche und Keller sind auf's Beste bestellt.
10241 D. O.

Die Bierhandlung

von
Heinrich Faust, Wellrichstraße
No. 33,

empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Biere, als:
Wiener, Erlanger, Münchener,
sowie die 10267

Salon-Biere der Brauereien der Brüdergemeine
Renwied und Niedermendig
in Flaschen wie in Gebinden bei reeller Bedienung.

Zwetschen per Hundert 20 Pf., Aepfel per Kumpf 30
und 40 Pf. zu haben Wehrgasse 13, Würstenladen. 10801

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Munde liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayr. Hoflieferant (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauft à 50 Pfg in der Drogerie von **A. Berling**, große Burgstraße 12.

Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf. Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burastraße 8. (H. 32584)

Ichthyol-Seife

von **Bergmann & Co.**, Frankfurt a. M. und Berlin, wirksamstes Mittel gegen Nerven-rheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Hautausschläge etc. Vorräthig à Stück 60 Pf bei **H. J. Viehoveer**, Marktstrasse 23. 7495

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21, empfiehlt sich im

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 7100

Restitutionsschwärze.

Vorzüglichstes Mittel zum Auffärben dunkler Kleidungsstoffe. Dunkle Fützhüte, Sopha's, Möbelstoffe etc. einmal damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu. Die Farbe ist dauernd und erhalten die Stoffe ihren früheren Glanz! In Flac. à 45 Pf. im Depot von Herrn **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3, in Wiesbaden 8420

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Krau Hanstein Wwe.**, Kirchhofsgasse 10. 88

Zwei nußb., polirte Betten mit Sprungfederrahmen, Kophaarmatrasen und Kopfseilen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Peter Weis**, Louisenstraße, 7492 gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Ein französisches Bett mit Kophaarmatrasen, sowie ein Sopha sehr billig abzugeben bei **Jos. Bindhardt**, Louisenstraße 31. 8945

Seegras-Matrasen 10 Mt. Strohsack 6 Mt. Deckbett 16 Mt. Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 10662

Eine guterhaltene Nähmaschine (Howe) billig zu verkaufen bei **P. W. Lottré**, Marktstraße 8. 9572



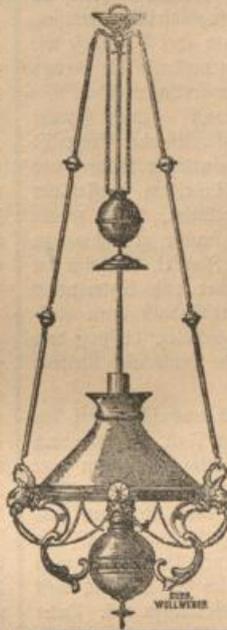
Kinderpulte,

verstellbar und genau den von Prof. Dr. Esmarch in seinen „Belehrungen über das Zehen der Schulkinder“ gegebenen Vorschriften entsprechend, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld, 3 und 5 Babuhofstraße 3 und 5.

8783



Gebr. Wollweber,

Langgasse 32, empfehlen ihr großes Lager in

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis zur feinsten Ausstattung. Sämmtliche Lampen sind mit den anerkannt besten Brennern versehen.

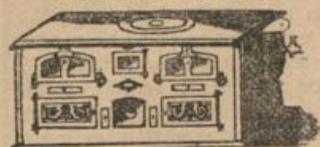
Garantie.

= Feste Preise. = 9962



Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Nochherde

neuester, anerkannt bester Construction eigener Fabrikation zu sehr billigem Preise und langjähriger Garantie.

Heh. Altmann, Bleichstraße 24.



MACK'S DOPPEL-STARKE
à 25 pf. per 1/2 et Cart.
Gibt die schönste Wäsche.

(Stg. 1/4.) 326

Schirme, neue, sowie das Ueberziehen und Repariren derselben besorgt gut und billig **Ad. Lettermann**, Goldgasse 17. 9819

Plaudereien von der Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin.

X.

Die historische Abtheilung. — In der Oesteria.

Nachdem wir uns in unseren bisherigen Berichten mit der modernen Kunst zu beschäftigen hatten, gelangen wir jetzt zu der historischen Ab-

* Nachdruck verboten.

theilung, welche auch räumlich den Abschluß des großen Ausstellungs-palastes bildet, indem sie von zwei Seiten die Sculpturenhalle umschließt. Es war ein ausgezeichnete Gedanke des Senats, diese Abtheilung zu begründen und sich ihr mit besonderer Sorgfalt zu widmen, denn, wenn auch selbstverständlich nicht abschließend, gibt sie doch in großen Zügen die Entwicklung der deutschen Kunst während der letzten hundert Jahre und macht uns mit den Originalen einer Anzahl bedeutender Werke bekannt, die, da sie sich seit Langem in Privatbesitz befinden, den meisten Besuchern nur aus Abbildungen bekannt waren und die zum Theil gerade wegen der Vorzüge ihrer Technik zur Zeit ihres Entstehens grundlegend auf die verschiedenen Phasen der Malerei oder Sculptur einwirkten. Es gewährt ein besonderes Behagen, diese Säle mit Aufmerksamkeit zu durchwandern und sich an dem vielen Schönen darin zu erfreuen; freilich, während die Sculpturen im Adel ihrer classischen Formen uns jugendfrisch anmüthen, erscheinen uns manche der Gemälde antiquirt, haben ihre Vorwürfe wie ihre Behandlungen das Interesse unserer Generation verloren, die — und das bedingt ja die rastlos arbeitende, von stets vorwärtschreitenden, unumwandelten Entdeckungen und Ideen erfüllte Gegenwart — mehr Freude an den Schilderungen großer, tief in das Leben einschneidender Ereignisse hat, als an der detaillirten Wiedergabe reiner häuslicher Leiden und Freuden, unbedeutender Scenen aus dem Philisterium verlassener Decennien. Allerdings, was die Einzelheiten anbelangt, stehen gerade diese uns so unbedeutend erscheinenden Bilder noch immer als schwer zu erreichende Muster da, denn das unterliegt keinem Zweifel, daß sich die Meister der alten Berliner, Düsseldorf, Dresdener und Weimarer Schulen mit mehr Gründlichkeit und liebevollem Verständniß ihren Aufgaben widmeten, als viele ihrer heute schaffenden Schüler, die von dem Ringen nach äußerem Glanz erfüllt sind und die Kunst als Meißel betrachten.

Der Gegensatz zwischen Einst und Jetzt fällt uns scharf bei den Portraits in die Augen; heute Originalität auf jeden Fall, Fasten nach allen möglichen Effecten unter Aufgeben der Ähnlichkeit, „denn wer Ähnlichkeit haben will, soll zum Photographen gehen,“ früher größere Einfachheit in der Malweise, dafür aber, neben dem Bestreben das Original treu zu erreichen, ein verständnißreiches Eingehen auf den Character des zu Portraittirenden. Auch bei den Genrebildern merkt man deutlich in der oben angegebenen Weise den Unterschied der Schulen, weit weniger fällt es bei den Landschaften und Historien-Gemälden auf. Unter den hier vertretenen Portraitaltern dürfte Antoine Pesne der älteste sein; sein „Friedrich der Große in reiferen Mannesjahren“ und „Friedrich als kleiner Prinz“ gehören zu den seltenen, nach der Natur gemalten Bildnissen des großen Königs, mit dem der aus Frankreich stammende Meister in langer Freundschaft verbunden war. Auch von Chodowiecki, an unermüdlichem Fleiß Pesne gleich, finden wir zwei Bilder Friedrich II., von denen das eine ihn auf dem historischen Schimmel darstellt. Neben diesen Portraits ist Chodowiecki besonders durch eine größere Zahl seiner anheimelnden Familienscenen vertreten. Einen großen Platz unter den Portraits hat Franz Krüger erhalten; von besonderem Interesse ist seine in Kreide ausgeführte Tafel mit achtzehn königl. preussischen Prinzen und Prinzessinnen, aus den 40er Jahren stammend. Ferner ist eine Auswahl seiner bekannten und hochgeschätzten Pferdebilder vorhanden, sodann auch die Colossal-Ansicht einer Parade des I. Garde-Regiments vor König Friedrich Wilhelm III. 1839 „Unter den Bänden“ mit unzähligen Portraits damaliger berühmter Zeitgenossen unter den Zuschauern. Von unermüdlichem Fleiß und hervorragendem Talent legen die Portraits Anton Graff's, der über vierzig Jahre in Dresden gewirkt hat, Zeugniß ab, desgleichen die Portraits von Eduard Magus, eines der geschäftigsten und vielbeschäftigsten Berliner Portraististen der dreißiger bis fünfziger Jahre. In die neueste Zeit führen uns die Werke des leider so früh verchiedenen Gustav Richter; seine ganze Meisterschaft documentirt sich in den acht von ihm herrührenden Bildnissen, die, was Frische der Farben und Bornehmheit des Tons anbelangt, schwerlich übertroffen werden können.

Fremdlichen, häufig sogar herzerquickenden Humor finden wir in den Genrebildern der älteren Schulen, wenn uns hier auch die Technik etwas schwerfällig erscheint. Von Frohsinn und Sonne sind die Schöpfungen eines Eduard Meyerheim, J. P. Hasenclever, A. Schröder und noch so mancher Anderen, und die vormalig noch Jungen, jetzt auch schon Alten oder doch Älteren, ein Karius, Bantier, Paul Meyerheim, streben ihnen nach; des Ersteren „Marktdieb“ und vor Allem seine köstliche „Salomonische Weisheit“ sind kaum von seinen späteren Schöpfungen übertroffen worden. Ernstere Vorwürfe zu ihren Gemälden wählten R. Jordan, R. Becker und G. Spangenberg,

von welsch' Legterem ein demüthreiches: „Der Knabe Luther im Hause der Frau Cotta“ stammt. In allen abwechselungsreichen Stufen seines erlaunlich vielseitigen Schaffens ist auch hier Adolf Menzel vertreten; neben seinen unbekannteren „Friedrichsbildern“: „Der König bei Hochkirch“, „Der König auf Reisen“, dann „Friedrich Wilhelm I. in einer Dorfschule“, finden wir das „Eisenwalzwerk“, den „Garten des Prinzen Albrecht“, eine „Prozession in Gastein“, den „Marktplatz in Verona“, daneben die verschiedensten Entwürfe, Skizzen in Wasserfarben, Cartons zu größeren Werken u., und Nichts, was nicht den Stempel der Genialität, die Spuren unermüdlichen Studiums an sich trüge.

Neben Menzel's Historienbildern sehen wir Elsholtz' großen, etwas steifen „Einzug der Verbündeten in Paris“, Eibel's leb belebte „Schlacht bei Febrbellin“, den Sturz Froben's im Mittelgrunde, G. Bleibren's „Schlacht bei Großbeeren“ und „Der Kronprinz während der Schlacht von Sedan“, letzteres besonders anschaulich und präcis, W. Franzhausen's sorgfältige „Parade des I. Garde-Regiments vor Friedrich dem Großen“, dann den effectvollen „Abend der Schlacht bei Leuthen“ und seine bewegte „Verfolgung nach der Schlacht bei Rossbach“, schließlich Jul. Scholtz' an Tizian'schen Farbenreichtum erinnerndes „Gastmahl der Generale Wallenstein's“. In der religiösen Malerei erinnern nur wenige Werke an ihren während der Regierungszeit Friedrich Wilhelms IV. stattgefundenen Aufschwung, dafür sind neuere Meister, wie Blochhoff, Gebhardt, Grosse, J. Deger, würdig vertreten. Immer wieder erschüttert durch seine Grobheitigkeit Ed. Bendemann's „Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem“.

Das Gebiet der Landschaftsmalerei wird auf das Reichhaltigste repräsentirt; wir führen nur in bunter Reihe die Namen von J. Hildebrandt, Ch. Wilberg, R. Scheuren, R. Hummel, A. und D. Achenbach, R. F. Lessing, R. Blechen, Fr. Preller, G. Graeb, Ch. Hoguet an. Denselben, alle bedeutenderen Erscheinungen des letzten Säculums umfassenden Reichthum finden wir bei den Aquarellen und besonders bei den Zeichnungen, wo die gedankentiefen Werke eines Meißel, Carstens, Cornelius, Genelli, Mintrop, Schnorr von Carolsfeld stets neue Anregung gewähren. Geringer sind die Sculpturen vertreten; hier dominiren Rauch, Drake, Bläser, Ch. Fr. Tieck und ganz speziell J. G. Schadow. Sind wir genug in den Sälen des Ausstellungs-palastes umhergewandert, so gelüftet es uns wieder nach frischer Luft, nach Sonnenschein, nicht zuletzt auch nach einem kühlen Trunk, genossen bei den klotten Klängen der Militär-Capellen, deren Weisen verlockend in die Säle hineinfallen und von dem gemalten Leben zum wirklichen rufen. Wo könnten wir da aber besser aufgehoben sein, als wie in der Oskeria, jenem gemüthlichen Heim, welches der „Verein Berliner Künstler“ für sich und die fremden Collegen errichtet hat, um abseits von den wogenden Menschenfluthen behaglicher Ruhe sich hinzugeben. Fürwahr ein originelles Gebäude, einer Ruine ähnlich, wie man sie häufig im unteren Italien trifft, nothdürftig zusammenglickt, damit Wind und Wetter nicht gar zu sehr hineinpusken, um die Gäste ganz zu vertreiben, welche noch dem herben Wein des banditenmäßig aussehenden Wirthes zusprechen. Künstler sind es zumeist, die in diesen halb zerfallenen Oskerien zeitweilig ihr Quartier aufschlagen, die sich wohlfühlen in einer derartig romantischen Herberge, und die, wenn sie weiterwandern, den nachfolgenden Genossen ein „Stammbuchblatt“ hinterlassen, gemalt an die Wand der Gaststube, wo bereits manch' flotter Pinselstrich Kunde von den früheren Gästen hier selbst, ebenfalls „Der edlen Malkunst Besessene“, gibt. So hatte sich der „Verein Berliner Künstler“ sein lustiges Sommerquartier gedacht und so wurde es denn auch unter der Leitung des Bauraths Tiede ausgeführt, und wahrlich, es sieht „echt“ aus mit seinen alterstgrauen Wänden, dem abgefallenen Mörtel, dem wilbrandenden Wein, der schmalen Veranda und weitbogigen Loggia und vor Allem mit seiner malerischen Ausschmückung. Humor, frischer, froher Humor hat den Pinsel und Meißel hier geführt, an den äußeren Wänden schon, wo „rathselhafte“ Reliefs, scheinbar von den Bauleuten ausgegraben und hier angebracht, hängen und noch weit mehr in dem inneren Kreuzraume, den sich als besonderes Feld ihrer Thätigkeit die Maler erkoren, mehrfach unter Zuhilfenahme der „Natur“, wie bei der Figur des „Fräulein Malchen von Malchenheim“, deren Tournaire an Realist nichts zu wünschen übrig läßt. Wie behaglich sitzt es sich hier an diesen eigenen Tischen, auf diesen bequemen Stühlen; draußen kuffet die Menge vorbei, in jeder Minute wechselnd und stets interessant, die Sonnenstrahlen hüpfen herein und flimmern über die „buntfarbigen Andenken“ und frohsinnig schallt die Musik herüber — ein hübscher, lebhafter, anregender Schluß eines Besuches der Jubiläums-Ausstellung.

Paul Lindenberg.

Großer Ausverkauf.

Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.



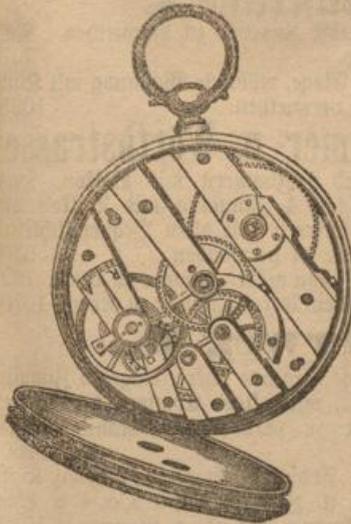
255

Abonnements auf alle Zeitschriften des In- und Auslandes werden unter Zusicherung prompter Lieferung entgegengenommen in der
Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Beckern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Grösste

Niederlage der acht englisch-ledernen Hosen und Sackböcke von **Cohn & Sohn** in Hamburg bei

S. Seelenfreund, 52 Webergasse 52.

N. S. Für Lehrlinge und Knaben englisch-lederne Hosen von 2 Mark an. 4454

Ein vollständiges Einspänner-Fuhrwerk in sehr gutem Zustande ist preiswürdig zu verkaufen, auch wird das Pferd ohne Geschirr abgegeben bei

10440 **Wagnermeister Ph. Lenz, Feldstraße 19.**

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule Wiesbaden,

1 Neugasse 1. 9774

Die großen Herbst-Curse meiner Schule beginnen in allen Fächern am 1. October. Bis dahin bleibt die Anstalt für Schülerinnen geschlossen. Verkaufsgeschäft und Atelier sind indessen wie seither offen.

Näheres und Prospekte zu jeder Tageszeit.

Pensionat für Auswärtige.

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin S. K. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe

bester Qualität,
weiss und crème,

verkaufe ich zu 10232

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32 im „Adler“.

Nur 5 Mk. 1 Parthie helle und schwarze Damen-Heider.

5965

D. Birnzweig, Webergasse 46.

Scheitel, Perrücken, sowie Halb-Perrücken, Chignons, Stirnlocken, Zöpfe u. s. w. werden billigst angefertigt im Damen-Friseurgeschäft von

6762 **Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 3 (Laden).**

Bei 1000 Mark Gehalt

sucht solide Leute zum Kaffee-Verkauf in Postcollis an Private

Wilh. Volckmann, Hamburg.

Zuverlässige Colporteurs werden gesucht!

Gegen hohe Provision werden mehrere Colporteurs für ein gut eingeführtes billiges Blatt gesucht. Näheres durch die Verlagsbuchhandlung von **H. Ebbocke** in Wiesbaden, **Karlstraße 1.** 9645

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schulberg 7, 3 Stiegen hoch. 10746

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 31

Ein Haus

mit Thorfahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten sub **E. J. 36** an die Exped. 10479

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Baupläze** etc. **Hypotheken-Darlehen** zu 3 $\frac{3}{4}$ %, 4 und 4 $\frac{1}{4}$ % verzinslich, auch unfindbar, event. bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage, werden vermittelt. Auskunft kostenfrei. **H. Heubel,** 5181 Leberberg 4, „Villa Heubel“.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, kleine Burgstraße 7.** 48

Villa

im Nerothal zu verkaufen. Näh. Nerothal 14. 10422

Villa

Spel's Privatstraße 7 (an der Sonnenbergerstraße) mit großem, schattigem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 47. 10398

Eine mittelgroße **Villa an den Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Rechtliches Herrschaftshaus, beste Lage, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10052

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine herrschaftl. **Villa** im „Hainer“, schönste Lage, nahe der Frankfurterstraße, mit sehr großem, vielbebaumtem Garten (mit werthv. Bauplatz) ist wegen Verzug sehr preisw. zu verkaufen. Der Beauftragte **Jos. Imand,** Kirchgasse 8. 122

Villa in Viebrich, Schersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Schöner Bauplatz, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, kleine Burgstraße 7.** 10249

25,000 Mk. Zwischenhändler zu leihen gesucht. Offerten unter **A. W. 36** an die Exped. erbeten. 10742

150,000 Mark

als erste Hypothek werden auf ein Miethshaus und andere Realitäten 5 Jahre fest zu vereinbarendem Zinsfuß ohne Vermittlung von Agenten anzuleihen gesucht. Directe Offerten unter **A. 107** an die Exped. 10277

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigst **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).** 8861

10—11,000 Mk. gegen gute Sicherheit auszuliehen. Näh. Exped. 10621

18,000 Mk. auf gute Nachhyp. zu 5% auszul. N. Exp. 8696

18,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % auszuliehen. Näheres Expedition. 9696

27,000 Mk. zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 22667

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Bierkeller zu miethen gesucht

von einer bayer. Export-Bräuerei, welche dahier eine Niederlage errichten will. Offerten mit Preisangabe sub **F. W. 15** befördert die Exped. d. Bl. 10453

Angebote:

Adelshaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 1775

Bleichstraße 10, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 10223

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, 1. Etage, möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 10250

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Feldstraße 19, 1. Stock l., ist ein leeres Zimmer zu verm. 10708

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9608

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10320

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 10233

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9769

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Moritzstraße 6, 2. Etage l., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nerostrasse 32 ist auf 1. October eine kl., freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möbliert billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Besier, Möbelhändler. 10443

Nicolassstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947
Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876
Rheinstraße 84 sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 10272

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Taunusstraße 25, Seitenhaus, schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303
Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477
Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 M.) auf sogleich zu vermieten. 4629
Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Wohnungen, jede von 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215
Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 M. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107
Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327
Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253
Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Nerostr. 27. 10610
Eine sehr schöne Mansardstock-Wohnung mit nur geraden Zimmern ist zu verm. Näh. im Vaubureau Rheinstraße 84. 10757

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Abelhaidestraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exp. 3802
Nahe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exp. d. Bl. 9177

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrißstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7687

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1 Stiege. 9020

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

Ein einf. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. links. 10271

Möbliertes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 51, III. 7005

Ein Zimmer und eine Mansarde, möbliert, zu vermieten Römerberg 13. 10333

Ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten. Berberich, Röderstraße 1. 9867

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Zahnstraße 3. 10709

Für einen alleinstehenden, älteren Herrn oder eine Dame freundliche, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Exp. 10783

Ein solides Mädchen, das außer dem Hause beschäftigt ist, kann Wohnung erhalten Philippsbergstraße 15, 2. Etage. 10754

Möbl., heizbares Siefelzimmer zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 10551

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist der Eckladen mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer Geschäftskeller mit Laden-Comptoir und Hofräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis Januar oder April zu verm. Näh. bei E. Lugonbühl. 5852

Römerberg 1 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger Weinkeller, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exp. Daselbst ist auch eine Anzahl leere Weinfässer zu verk. 10828
Schlafstellen für junge Leute Pöfnergasse 4. 10752
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 9968
Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Friedrichstraße 12, Vorderhaus Dachlogis. 10310
Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrg. 27 im Laden. 17665
Ein solventer Unternehmer für die neuhergerichteten Wohnräume des früheren „Rhein. Hofes“ zu Biebrich zur Chambre garni-Vermietung wird gesucht. Offerten nimmt entgegen H. Krüger in Biebrich. 10278

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curgahse. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige Pension und Pfleae in gesunder Lage. Näh. Exp. 10406

Ein Schüler findet Pension bei einem Oberlehrer. Näh. Exp. 10605

Ein bis zwei junge Damen (Ausländerinnen bevorzugt), finden angenehmen Aufenthalt in guter Familie. R. Exp. 10434

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2720) 331

W. Döppenschmidt, Tücher & Lackirer,

17 Wellrißstraße 17.

Das Weißen der Zimmer, sowie das Aufstreichen der Fußböden wird gut und billig besorgt. 10759

Ein hübsches, großes Firmenschild zu verl. N. Exp. 10251

Alle Tapezierarbeiten werden sofort billigt ausgeführt. Näh. bei Herrn Trog, Metzgergasse 19 im Gemüseladen. 10823

Unterricht.

Familien-Pensionat für Knaben Adelhaidstraße 59. Näheres sowie Prospekte durch den Inhaber

C. Faber,

8782 R. r. Hofrath und Oberlehrer a. D.

Stud. math. sucht Privatstunden zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 8720

Eine haantlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschriftene zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister, 9590

Wiesbaden.

Mainzerstrasse 36.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht per Stunde 1 Mt. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame Näh. Hirschgraben 5, 1 Etage links. 10131

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Namentiden bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) ertheilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Borräthig in Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehöver, Hoflieferant, Markt- und Rheinstraße.

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten!

„Sanitas-Präparate“

beste und billigste Desinfectionsmittel, an Wirksamkeit alle anderen übertreffend, wohlriechend, völlig giftfrei und ohne Flecken zu verursachen.

„Sanitas“-Desinfections-Flüssigkeit, unübertroffen zur Reinigung der Luft in Bohnhäusern und Krankenzimmern, zur Desinfection der Wäsche, zur Besprengung der Teppiche und fernere hygienische Zwecke à Mt. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“ in rohem Zustande (mischbar 1:1000 mit Wasser) zur Straßenbesprengung, für Ausgänge, Stallungen etc. à Mt. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“-Pulver zum Desinfizieren von allen überriechenden und faulenden Substanzen, für Closets etc. à Mt. 1.25 die Streubüchse;

„Sanitas“-Seife, eine der besten englischen Seifen, zugleich desinfectierend und reinigend, von der billigsten Hauskaltungs-, Bade- bis zur feinsten Toilette-Seife; Parfümerien etc.

„Sanitas“ ist ein werthv. Desinfectionsm. u. Antisepticum. The Times.

„Sanitas“ ist d. bevorz. aller Desinfectionsm. Lancet, med. Zeitschrift.

„Sanitas“ ist in j. Bez. ein vorz. Desinfectant. Prof. Dr. Roscoe

„Sanitas“ ist ein Desinfectionsm. ersten Ranges. Prof. Dr. Billeter.

Borräthig in den hiesigen Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Geschäften.

Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis.

Bei der jetzt herrschenden großen Hitze wird sich ein Versuch mit „Sanitas“ gewiß lohnen und zu weiterem Gebrauch Anlaß geben, da dasselbe änkerst erfrischend wirkt. (Man.-No. 8887) 357

Gelegenheitskauf in Möbel.

Durch Eingang eines auswärtigen Engros-Geschäfts habe nachstehende Möbel erworben:

1 elegantes Schlafzimmer, matt mit Glanz, 1 do. Palisander mit Rosenholz eingelegt, 1 Kameeltaschen-Garnitur, 1 helle Fantasie-Garnitur, sämmtlich mit 6 Sesseln, einzelne franz. nutz. Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Damen-Schreibtische, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Consol-schränkchen mit großem Spiegel, einzelne Kommoden, Kanape's, verschiedene Kleiderschränke, Secretäre, Verticow's, Stühle, Küchenschränke, ovale und viereckige Tische, Auszug-tische, sowie verschiedenes Andere.

Sämmtliche Sachen werden preiswürdig abgegeben und ladet zur Besichtigung höflichst ein

D. Levitta,

Goldgasse 15.

8752

Tafelklavier, ein sehr gut erhaltenes, ist für 60 Mt. zu verl. Gäßnergasse 3, 1 Stg. 8322

Restauration Sprenger, Nastraße 2.
Von heute an süßer Apfelwein. 10774

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
2 Webergasse 2. 209

Metzgerei-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Herrschaften und der Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause

14 Schwalbacherstraße 14

eine **Ochsen- und Schweine-Metzgerei**

eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei nur

prima Waare

halte ich mich bestens empfohlen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Dörr.

Wiesbaden, den 18. September 1886. 10817



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergasse 3/5.

Empfehle: **Echten Rheinsalm** (nicht Wesersalm, wie hier der Wesersalm für Rheinsalm verkauft wird), **Tarbot, Soles, Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche**, sowie delicate **Lachsforellen** aus dem Bodensee, ferner soeben eingetroffene **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg. und höher, **Cabliau** und **Rhein-Aale** in allen Größen.

10818 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Sämmtliche Waaren verkaufe wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts unter Einlaufpreis nur noch bis zum 25. d. Mts. Nachmittags von 2-8 Uhr.

Auch sind sämmtliche Geschäfts-Utensilien, Keller- und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

10826 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Kieler Sprotten,
„ **Bückinge.**

10804 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Während der Umänderung meines Ladens befindet sich mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige Thorfahrt).

Adolf Wirth,
10836 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Das neueste, vor wenigen Wochen in meinem Selbstverlage erschienene

„Adreßbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1886/87, 27. Jahrgang,

ist fortwährend in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, und in den hiesigen Buchhandlungen zum Preise von 5 Mk. 50 Pf. zu haben.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß in den letzten 3 bis 4 Jahren in vielen Straßen hiesiger Stadt, namentlich in den größeren, wie Friedrich-, Jahn-, Rhein-, Hellmund-, Walram- und Platterstraße u. s. w., die Häuser unnummerirt worden sind, daß also nach älteren Jahrgängen des Adreßbuches in diesen Straßen sich Niemand mehr zurechtfinden kann. Auch neue Straßen sind während dieser Zeit entstanden. Ueberhaupt sind die Zu- und Abzüge und Wohnungsveränderungen in den letzten Jahren so bedeutende gewesen, daß die älteren Jahrgänge des Adreßbuches, welche noch vielfach im Gebrauche sind, schlechterdings nicht mehr zur Orientirung dienen können. Man versündigt sich geradezu an denen, die man danach in der Stadt irren leitet. Dies sollte doch wohl in einer **Cur- und Fremdenstadt nicht vorkommen**. Gibt es z. B. doch hier sehr viele Wirthschaften und Restaurationen, sogar Badewirthschaften, in denen man den Gästen und Fremden mit einem **neuen Adreßbuch nicht aufwarten kann**.

Was den Preis des Adreßbuches anlangt, so bin ich bereit, Jedermann, der sich dafür interessiert, durch das in Leipzig erschienene „Adreßbuch der Adreßbücher“, in welchem die Adreßbücher aller Staaten und Städte verzeichnet sind, nachzuweisen, daß mein Adreßbuch **verhältnismäßig zu den billigsten** gehört. Man bedenke, daß das **Abfahrgebiet** des Adreßbuches jeder Stadt immer nur ein **locales** ist, daß ein Adreßbuch nicht wie jedes andere Buch **überall** verkauft werden kann und daß sich **danach** in Anbetracht der hohen Kosten der Preis richten muß.

Wiesbaden, am 18. September 1886.

228

Wilh. Zoost.

Große Gewinne; keine Mieten.

Ziehung am 1. October.

Francs 600,000, 300,000, 60,000 und noch viele Hauptgewinne, auszahlsbar in Frankfurt a. M. mit 58%, kann man durch den Ankauf **türkischer Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligationen** erhalten, welche jährlich **sechs Mal** gezogen werden. Planmäßig fallen 400 Francs als kleinster Treffer auf jedes Loos; also **keine Mieten**. Abgestempelte Prämien-Obligationen, welche in **ganz Deutschland erlaubt** sind, das volle Eigenthum der Käufer werden und bis zu ihrer endlichen Ziehung mit-spielen, offerire ich zu **15 Mark** das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **Monatsraten** und eine **Anzahlung von M. 6.-**, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. Ziehungslisten nach jeder Ziehung. Prospective und Ziehungspläne gratis. (H. 64280)

361 **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Nur 10 und 12 Mark. 5963

20 gebrachte, silberne Cylinder-Uhren,
10 „ „ Wand-Uhren à 5 Mk.

Für gut gehend wird garantirt. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.**

Violinen, darunter mehrere vorzügliche alte Instrumente, **Gitarren, Flöten, Clarinetten,** alle in gutem Zustande, sowie ein **Ovalspegel** in Goldrahmen, mit gehender Uhr in dem Rahmen, 1 tannener **Schreibpult** m. Schrank, billig zu verkaufen **Langgasse 22, Hinterh., 1 Tr. 10735**

Pianino zu vermieten **Lousenstraße 20, 1 Etage. 10427**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich bei billigster Berechnung in allen Putzarbeiten in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 33, I. 10019

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht für die Wintermonate, von October ab, Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin einer älteren Dame oder zu Kindern. Näh. Exped. 10509

Eine tüchtige **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näheres Rheinstraße 53, Hinterhaus. 10751

Als **Repräsentantin** sucht eine gebildete Frau, welche im Hauswesen durchaus tüchtig ist, Stellung. Offerten unter Chiffre 102 postl. Bodenheim bei Mainz. 9478

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser 18 Kapellenstrasse, Bel-étage. 10681

Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen d. Frau Schug, Hochstätte 6. 10832

Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10175

Herrschaftskutscher mit den besten Empfehlungen sucht auf gleich oder später Stellung. Näh. Adlerstraße 31, Parterre. 10379

Ein junger, militärfreier Mann sucht Stelle als **Diener**, Auskäufer, Begleiter oder dergl. Näh. Schachtstraße 18. 10894

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen, sowie eine **Maschinen-Näherin** finden dauernde Beschäftigung bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 10532

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie kann in meinem **Strumpfwaren-Geschäft** eintreten. **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10457

Lehrmädchen 10152

sucht **Fr. Till**, Damenschneiderin, Taunusstraße 37.

Geübte **Weißzeug-Näherin** auf Singer-Maschine sofort gesucht Adlerstraße 48, 2 Stiegen. 10873

Mädchen können das Weißnähen gründl. erl. Stifftstr. 26. 10604

Ein Monatmädchen gesucht Saalgasse 36, I. 10896

Eine Anwärterin gesucht westliche Ringstraße 4, I. 10535

Gesucht feimbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und **Küchenmädchen** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10175

Eine **perfecte Köchin** nach auswärts gesucht **Nicolasstraße 1**. 10717

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Bleichstraße 21, 1 Treppe**. 8947

Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 5, Mäntelgeschäft. 10618

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen** gesucht. Näheres **Louisenstraße 18, I. Stock**. 10663

Ein gebildetes, älteres Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October zu einer leidenden Dame gesucht. Näh. Elisabethenstraße 19, Part. 10585

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Faulbrunnenstraße 6**. 10790

Gesucht wird zum 1. October ein solides, gutempfohlenes **Dienstmädchen** für gewöhnliche Hausarbeit und bürgerliche Küche. Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Rheinstraße 54, 2 Treppen. 10810

Ein braves Mädchen wird auf den 22. September gesucht **Webergasse 38**. 10756

Gesucht ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen **Säuerweg 3**. 10733

Ein braves, reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle. Näheres **Mühlgasse 7 im Laden**. 10792

Ein Dienstmädchen auf 1. October ges. **Emserstraße 33**. 10451

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfacher Bedienung und zum Ausfahren einer Dame. Näh. **Curanstalt „Dietenmühle“ Nachmittags von 2—7 Uhr**. 10037

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 10089

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht **Neugasse 17 im Schuhwaaren-Geschäft**. 10853

Dienstmädchen gesucht **Rheinstraße 33, I**. 10855

Ein gesundes, anständiges und reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird zu einer deutschen Familie in's Ausland gesucht. Näh. **Kirchgasse 11, 3. Stock**. 10882

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auf 1. October gesucht **Dambachthal 2**. 10889

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. **Kirchgasse 2, 1. Stock**. 10868

Buchhandlungs-Reisende gesucht. Meldungen anständiger und gewandter Persönlichkeit mit guten Zeugnissen unter **R. M. 12** an die Exp. erb. 5996

Zeitungsträger werden gesucht in **Carl Schnegelberger's Buchdruckerei**, Bahnhofstraße 8. 10786

Ein tüchtiger Cabinetier findet dauernde Stellung. 361 (H. 43864) **C. Liesenberg**, Köln a. Rh.

Tüchtige Dachdecker für mein Berliner Geschäft gesucht. **Carl Meier**, Moritzstraße 21. 10854

Ein **Portier** gesucht im „Central-Hotel“. 9778

10—12 Grundgräber werden gesucht **Feldstraße 17**. 10865

Lehrling mit monatlich 10 Mt. Anfangsgehalt sofort gesucht. **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 9132

Ein **Lehrling** wird unter günstigen Bedingungen in ein hiesiges **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10582

Als **Schriftsetzer-Lehrling** wird ein braver, gefitteter, junger Mann angenommen. Näh. Exped. 10122

Ein **Hutmacher-Lehrling** wird gesucht bei **F. A. Pfeiffer**, verlängerte Bleichstraße. 8285

Tapezire-Lehrling gesucht **Häfnergasse 4**. 10753

Schuhmacherlehrling s. **C. Ritzel**, Spiegelgasse 3. 8633

Ein braver Junge kann das **Tapeziregeschäft** erlernen **Mauergasse 13**. 6039

Ein **Ravsbursche** gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Ein **Fuhrknecht** findet Stelle bei **F. Bücher**, Bierstadt. 10354

Aushülfsweise wird ein **Stallbursche** gesucht, der mit Wagen und Geschirr gut umzugehen weiß. Zu melden **Louisenstraße 4**. 10864

Justinus Kerner.*

Zur hundertsten Wiedertehr seines Geburtstages
(18. September 1786).

Von **Adolph Schüt.**

Ein Arzt, ein Dichter, ein Lehrer war es, dessen Andenken am 18. September im schwäbischen Städtchen Weinsberg festlich begangen

* Nachdruck verboten.

werden wird. Volle 43 Jahre lang hat Justinus Kerner dort gelebt und gewirkt und dadurch dieser kleinen Stätte zur Unsterblichkeit verholfen. Doch nicht allein Weinsberg und Schwaben wird den Säculartag des merkwürdigen Tages feiern, vielmehr werden an diesem 18. September die Augen des gebildeten Europa auf jene stille Gegend am Fuße der „Weibertrone“ gerichtet sein.

Justinus Kerner war nicht allein als genialer Jünger Gallenus ein großer und menschenfreundlicher Arzt, ihn hat nicht bloß die lyrische Muse auf die Stirn geküßt und ihm die Weihe des ewigen Lebens in der Literaturgeschichte verliehen, er hatte auch ein tiefes und goldiges Gemüth und war der treueste Interpret des Gemüthslebens des deutschen Volkes. Treffend hat ihn vor wenigen Tagen Georg Ebers in einer Zuschrift bezeichnet, indem er u. A. sagt: „In seltener Weise mischte sich in ihm das, was den Dichter groß macht, mit dem Besten, was dem Menschen und Bürger zur Ehre gereicht. Dieser sinnige Poet, dessen beschwingter Geist ihn bis in's Reich des Uebernatürlichen trug, war zugleich ein Mann, der mit beiden Beinen im Leben stand. Er hat die Gemüther zu entzücken und sich in geheimnißvolle Sphären nachzuziehen und zugleich im vollsten Sinne des Wortes sich im bürgerlichen Leben nützlich zu erweisen verstanden.“ Ich will noch hinzufügen, daß ihm, wie kaum einem Dichter unseres Jahrhunderts, eine geheimnißvolle Gabe inne wohnte, die Geheimnisse der Seele und einer metaphysischen Welt zu erlauschen. Er erscheint uns wie ein Prophet des Orients mit seinen Ahnungen und phantastischen Träumen, und wenn auch seine Beobachtungen vor dem Richterstuhl der strengen Wissenschaft nicht immer bestehen können, so wird man doch sagen müssen, daß Justinus Kerner der überzeugungsvollste Spiritist war, der je gelebt hat. Alles in Allem ist es ein eigenartiger und tief sinniger Genius, dessen Leben und Schaffen ich den Lesern in großen Zügen skizziren möchte.

Justinus Kerner wurde in Ludwigsburg am 18. September 1786 als das jüngste von fünf Kindern des dortigen Oberamtmanns und Regierungsraths Christoph Ludwig geboren. Seine erste Jugendzeit hat der Dichter sehr anschaulich in dem prächtigen Buche: „Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit“ geschildert. Wir folgen hier diesen Angaben. Zu den ersten Begegnungen in seiner Knabenzeit gehörte diejenige mit dem Dichter Schubart, der zehn Jahre lang in der Gefangenschaft geschnitten hatte und nach seiner Entlassung zum Hofdramaturgen in Stuttgart ernannt wurde. Schubart kam meistens zur Abendzeit in das Kerner'sche Haus, setzte sich halb an's Clavier, spielte und sang. Es schnitt dem Knaben in's Herz, als er die vom tyrannischen Herzog Carl Eugen nach dem Cap bestimmten und an Holland verkauften württembergischen Truppen unter dem Gesang des schönen Liedes von Schubart: „Auf, auf ihr Brüder und seid stark!“ die Schloßhalle hinabziehen sah. Auch Friedrich Schiller, der 1790 zu Ludwigsburg sich aufhielt, kam mit Justinus zusammen.

Den ersten Unterricht erhielt der Knabe von einigen pedantischen Schullehrern, später wurde er von den Jünglingen des Klosters Maulbronn unterwiesen. Während ihm die Sprachen nur wenig zusagten, fesselte ihn das Studium der Natur um so mehr. Schon frühzeitig erwachte in ihm der Trieb, das Leben der Pflanzen und Thiere zu erforschen. Aber auch die Lust zur Poesie erwachte bereits in dem zehnjährigen Knaben. Ebenso früh entwickelte sich in ihm die Liebe zum Magnetismus und den geheimnißvollen Kräften in der übersinnlichen Welt. Als ihn einst, als ganz jungen Menschen, der Magnetiseur Gonetin in Heilbronn von einem Leiden befreite, übten die Manipulationen Gonetin's auf den Knaben einen unaussprechlichen Eindruck aus. Seit jener Zeit schwärmte er für Ahnungen, Träume, Voraussetzungen und für alle Erscheinungen im Nachleben der Natur.

Justinus sollte, da seine drei älteren Brüder den Eltern bereits sehr viel Geld gekostet, ursprünglich nicht die gelehrte Laufbahn ergreifen. Er sollte zuerst Conditor werden, weil er sich auf die Kunst verstand, die Zuckerfärbigkeiten mit Verslein eigenen Fabrikats zu verzieren; dann wurde er zum Kaufmann bestimmt und er trat als Lehrling in die herzogliche Tuchfabrik in Ludwigsburg ein, doch war er sowohl zum Conditor wie zum Tuchhändler verdorben. Um durch die geisttödtende Arbeit nicht zu Grunde zu gehen, dichtete er im Stillen Lieder, welche er auf unter den Tüchern versteckte Blätter hiuwarf und in den Freistunden in's Reine schrieb. Erst nach schweren Kämpfen setzte er es durch, zum Studium zugelassen zu werden. Er bezog also mit 18 Jahren die Universität Tübingen. Mit Büchern und Zeug war sein Mäzlein schwer bepackt, aber um sein Sparsystem praktisch auszuführen, ging er von Ludwigsburg nach Tübingen zu Fuß und nur aus den Brunnen am Wege stärkte er sich manchmal. Im Monatschein erreichte er Tübingen, setzte sich ermüdet auf eine Bank vor dem Thore und schlief unter dem Gesäusel der nahen

Bappeln ein. Als er erwachte, wehte der Luftzug ihm ein beschriebenes Blatt entgegen, ein Recept, das der Wind aus einem offenen Fenster des Armenhospitals getrieben hatte, mit der Unterschrift des Ober-Amtsarztes Dr. Uhlant, des Onkels Ludwig Uhlant's. Kerner deutete das als ein Zeichen, daß er Arzt werden solle, und mit diesem Entschlusse zog er 1804 in Tübingen ein.

Ich übergehe hier die eingehende Schilderung der Lehr- und Wanderjahre Justinus Kerner's und erwähne nur, daß er sehr eifrig Naturwissenschaften studirte. Von den Commilitonen schloß er sich ganz besonders an Ludwig Uhlant an, der in Tübingen Jurisprudenz studirte. Beide Dichter blieben für's ganze Leben fortan in treuer Freundschaft miteinander verbunden. Zu den beiden gleichgesinnten schwäbischen Jünglingen traten bald auch andere Gesinnungsgenossen und diese jungen Ritter des Geistes, welche die „schwäbische Dichterschule“ bildeten, führten bald gegen die Ungeheuer des Jospregiments in der deutschen Literatur gar wichtige „deutsche Kriege“. Zu diesem Dichterkreise auf der Universität gehörten außer den Genannten: Heinrich Köstlin, Carl Mayer, Heinrich Breslau u. A. Der eigentliche „Dritte im Bunde“ aber war Gustav Schwab, der erst im Jahre 1809 nach Tübingen kam. Schon damals dichtete Kerner die eigenartigsten und schönsten seiner Lieder, und den Ton des Volksliedes verstand er so meisterhaft anzustimmen, daß eines seiner Poëme in der von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegebenen Sammlung von Volksliedern: „Des Knaben Wunderhorn“ als ein echtes und rechtes Volkslied seinen Platz fand.

Die „schwäbische Dichterschule“ hatte bald auch ihr Organ. Dasselbe hieß „Sonntagsblatt für ungebildete Stände“. Hier wurden die Feinde der Romantik in Wort und Bild gründlich verarbeitet und Justinus Kerner, Ludwig Uhlant und Gustav Schwab — die Asten wie die Jungen der „schwäbischen Dichterschule“ — verkündeten in Vers und Prosa das Evangelium der neuen poetischen Aera. Zu den Freunden und Gleichstrebenden gehörte auch Barnhagen von Ense, der im Jahre 1808 in Tübingen sich aufhielt und in seinen „Denkwürdigkeiten“ von dem jungen Kerner u. A. Folgendes sagt, was man nicht ohne ein Lächeln lesen wird: „... Hier hat sich Justinus Kerner sehr an mich angeschlossen und auch Ludwig Uhlant habe ich nun erst recht kennen gelernt. Zwei liebe, herrliche Menschen, echte, ursprüngliche Seelen, reich begabt mit innerem Leben und äußerem Talent... zu seiner Dissertation hat Kerner Bemerkungen über das Gehör gewählt und deshalb ganz neue Versuche mit Thieren angestellt. In seiner Stube lebte er mit Hunden, Katzen, Hühnern, Gänzen, Eichhörnchen, Kröten, Fischechen, Mäusen und wer weiß was sonst noch für Gethier ganz freundschaftlich zusammen und hat nur seine Noth, Thüren und Fenster zu verwahren, daß ihm die Gäste nicht entschlüpfen; ob seine Bücher oder Kleider in Gefahr sind, ob ihn ein Thier im Schlafe aufschneipert, oder unversehens aufschreckt, nach ihm heißt, das kümmert ihn nicht.“ Schon damals hatten die Augen Kerner's etwas Geisterhaftes. Barnhagen und andere Zeitgenossen berichten, daß der junge Doctor, der, wie wir gesehen, über das Gehör der Thiere dissertirt hat, auch Dinge gehört haben wollte, die für andere Ohren unwahrnehmbar waren: die zauberhaft magnetischen Kräfte des Menschen zogen ihn wunderbar an. Er sann und träumte oft Stunden lang und vernahm Stimmen aus einer übersinnlichen Welt. Er ahmte die Wahnsinns-Ausbrüche der Tollen so täuschend nach, daß man zusammenschauerte u. s. w. Spyt- und Gespensterwesen, die Wunder des Seelenlebens und der Traumwelt erfüllten stets seine Seele und die Empfänglichkeit seines Gemüthslebens und seiner Einbildungskraft war eine außerordentliche.

In Tübingen lernte Justinus Kerner auch seine spätere Gattin, Friederike Schumann, seine „Niecele“, eine Pfarrerstochter, kennen. Es war gelegentlich eines gemeinschaftlichen Ausfluges auf die Achalm bei Reutlingen, am 26. April 1807, als er ihr zum Erstenmale begegnete. Alle waren fröhlich, nur ein Mädchen aus der Gesellschaft, in dunkler Kleidung, sah betrübt aus. Kerner trat auf dasselbe zu und rebete es mit den Worten Goethe's an:

„Wie kommt es, daß Du so traurig bist,
Da Alles so froh erscheint?
Man sieht Dir's an den Augen an,
Gewiß Du hast geweint.“

Sie antwortete ihm mit dem zweiten Vers:

„Und hab' ich einsam auch geweint,
So ist's mein eig'ner Schmerz,
Und Thränen fließen gar so süß,
Erleichtern mir das Herz.“

Als bald verlobte er sich mit seiner von ihm schwärmerisch geliebten Niecele; aber erst nach vielen Jahren, als er sich einigermaßen einen Hausstand gegründet hatte, konnte er daran denken, sie als Gattin heimzuführen.

Der Dichter hat das Entstehen dieser seiner einzigen Liebe in einem seiner schönsten Lieder: „An Sie am Altar“ geschildert. Dasselbe schließt mit den Versen:

„Ueber den Feldern, über den Bäumen,
Auf der Achalm hohem Haupt
Sah ich sie im Gold des Morgens,
Hat sie mir das Herz geraubt.
Ueber die Felder, über die Bäume
Stieg die Lerche himmelwärts,
Sang ihr Lieb, als ich sie drückte
Da ewig an mein Herz.“

Erst im Februar 1813 schloß er mit Friederike eine überaus glückliche Ehe.

Nachdem er 1808 die medizinische Doctorwürde erhalten hatte, ging er nach Hamburg, dann nach Berlin, wo er mit Chamisso und Fouqué bekannt wurde, dann über Dresden und Leipzig nach Bamberg, Nürnberg, Augsburg und fuhr dann die Donau hinunter nach Wien, wo er sich längere Zeit aufhielt, um die Hospitäler und medizinischen Anstalten zu besuchen. Im Frühling kehrte er über München, Regensburg und Augsburg nach Ludwigsburg zurück. Er praktizierte zuerst in kleineren württembergischen Städtchen als Arzt, überall durch seine glücklichen Curen und seine große Menschenliebe allgemeiner Verehrung sich erfreuend, bis er 1818 als Oberamtsarzt nach Weinsberg am Fuße der Weibertreu übersiedelte und dort ein eigenes Häuschen sich erbaute.

Bald wurde Kerner der populärste Mensch in dem hübschen württembergischen Städtchen. Auf seine Veranlassung bildete sich dort ein Verein von Damen, um die weltberühmte Burgruine, die zu zerfallen drohte, zu erhalten. Wer einen Beitrag von fünf Gulden bezahlte, erhielt dafür einen einfachen Goldreif, in den ein Stein von der Burgruine gesetzt war, nebst einem beigelegten Gedicht vom Pfarrer Gerber: „Die Ringe von der Weibertreu“. An der Burgruine befindet sich noch heute die Inschrift, welche Kerner seiner Niecele gesiftet:

„Getragen hat mein Weib mich nicht,
Aber ertragen;
Das war ein schwereres Gewicht,
Als ich mag sagen.“

Diese Zeilen bezogen sich auf die Erzählung, daß, als einst die Vergewaltigte „Weibertreu“ sich ergeben mußte und den weiblichen Bewohnern erlaubt worden war, mit ihren Kostbarkeiten fortzugehen, sie die Männer auf ihren Rücken hinuntertrugen und in Anerkennung dieser Gesinnung sie behalten durften.

Berühmt ist die Gastfreundschaft, die im Kerner'schen Hause herrschte. Wer nennt die Böcker, nennt die Namen, die innerhalb der 43 Jahre, da Kerner in Weinsberg so segensreich wirkte, dort zusammenkamen? Das Kernerhaus in Weinsberg ist ein sehr bedeutungsvolles Stück Literatur- und Culturgeschichte. Vor allen Dichterhäusern ist das Kernerhaus wohl das bedeutendste. Ich nenne hier unter den berühmten Namen, die kürzere oder längere Zeit dort verweilten: Ludwig Uhland, Gust. Schwab, Carl Mayer, Nicolaus Lenau, Friedr. Hölderlin, Friedr. Matthisson, Ludwig Tieck, David Friedr. Strauß, Barnhagen, Kabel u. A. Der große Wohlthäter und Menschenfreund nahm sich auch der polnischen Flüchtlinge an, denen er ein Asyl in seinem reizenden Tusculum gewährte. Im Winter 1831—1832 beherbergte er wochenlang die armen ehelichen Polen, für die er stets warme Sympathien hatte und von denen er in seinen Winterblüthen singt:

„Der Tisch auf meinem Thurme steh' zur Reicht',
Wie oft an ihm schmerzvolle Polenjöhne
Sich tranken ihre schweren Herzen leicht.“

Als gewissenhafter Arzt war er im Schwabenland überall verehrt und bewundert und nur eine beinahe völlige Erblindung, die 1851 den hochverehrten Mann befiel, nöthigte ihn, der von ihm so sehr geliebten und uneigennützig geübten medizinischen Praxis zu entsagen. Im April 1854 traf ihn ein gar schmerzlicher Schlag: er verlor seine „Niecele“. Sein Lebensmuth war gebrochen und nur acht Jahre überlebte er die Verblüdete. Er starb in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli 1862. Seine letzten Worte waren: „Herr, Dein Werk ist vollbracht!“ und später: „Gute, gute Nacht! schlaft Alle wohl!“

Die irdischen Ueberreste des edlen Todten ruhen auf dem der „Weibertreu“ gerade gegenüber liegenden Kirchhofe. Von seiner schlichten Denkungsweise spricht der Umstand, daß er in seinem Testamente folgendes verordnete: „Meine Leiche soll man in aller Stille, ohne Gesang und Klang, wie die meines Vaters, begraben. Mit meinem Sohn und dem Tochtermann soll nur ein Freund und ein Geistlicher, sonst Niemand, meine Leiche zu Grabe geleiten. Keine Rede soll gehalten, auch nicht gesungen werden. Man soll ein stilles Vaterunser beten, den Sarg einsenken und dann fort-

gehen. Dies soll geschehen und nichts Anderes. . . Zwischen meiner Frau und mein Grab soll ein Stein gelegt werden (eine liegende Platte, keine stehende) mit der Inschrift: Friederike Kerner und ihr Justinus († 1854. † 18. .). Sonst kein Wort, auch nicht: hier liegt.“

Justinus Kerner gehört zu den sympathischsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Nationalliteratur. Ein reiner Character, ein Humanitätsapostel, hatte er sein Leben nur dem Wohle seiner Mitbürger, den Armen und Elenden, den Kranken und Nothleidenden gewidmet. Die Medizin hat ihm aber auch manche wesentliche Förderung der Wissenschaft zu verdanken. Auf dem Felde des thierischen Magnetismus hat er manche scharfsinnige Beobachtungen angestellt, namentlich hat er dem Somnambulismus seine ganze Aufmerksamkeit zugewandt. Seine magnetischen Heilungen hatten nichts Charlatanhaftes, sondern beruhten auf einer eigenartigen magnetischen Individualität und Sensibilität. Berühmt, aber auch sehr angefeindet wurde Kerner wegen seines bekannten Buches: „Die Seherin von Prevorst“. Man kann sich kaum denken, welches Aufsehen dieses Buch bei seinem Erscheinen hervorrief. Dieses Buch enthielt „Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hineintragen einer Geisteswelt in die u-ferre“. Während die Spiritisten „Die Seherin von Prevorst“ für eine Art Evangelium halten, meinen nüchterne Naturforscher, daß Kerner sich von seiner Phantasie gar zu sehr hinreißen ließ und — Gespenster sah. Jedenfalls bewahrheitet sich der Ausspruch Kerner's:

„Flüchtig leb' ich durch's Gedicht,
Durch des Arztes Kunst nur flüchtig;
Nur wenn man von Geistern spricht,
Denkt man mein noch und — schimpft tüchtig.“

Dagegen meint mein verehrter Freund, Herr Dr. du Prel, ein mystischer Philosoph, indem er von diesem Werke spricht: „Damals war der von Mesmer entdeckte thierische Magnetismus allmählig in Deutschland bekannt geworden, erfuhr aber, wie es immer bei den größten Entdeckungen geschehen ist, die heftigsten Angriffe von Seiten der Vertreter der alten Systeme. Kerner aber, unbeirrt vor den Vorurtheilen seiner Zeit, erkannte den großen Werth des künstlichen Somnambulismus für solche Kranke bei welchen die Natur selbst den natürlichen Somnambulismus hervorruft und dadurch dem denkenden Arzte einen Fingerzeig ertheilt, daß er dieses Bestreben der Naturheilskraft unterstützen soll.“

Natürlich besteht die eigentliche bahnbrechende, unsterbliche Bedeutung Kerner's in der Poesie. Seine Dichternatur erscheint als eine wesentlich lyrische. Bei ihm stehen Dichter und Mensch am innigsten in eine Persönlichkeit zusammen. Er dichtete nicht, wie sein Biograph Aimé Reinhard sagt, weil er wollte, sondern weil er mußte, oder vielmehr, er dichtete eigentlich nicht, er sang, er sprach in natürlich laugbaren Worten aus, was in seinem Innern melodisch erklangen. Er ist ein echter Naturfänger, d. h. die Laute des vollen Herzens höher gelten, als alle regelrechte Kunstpoesie, durchaus subjectiv in Anschauung und Ausdruck. Wie das Gefühl in ihm spricht, so strömt es auch aus ihm; daher ist er der Form weniger Meister als Uhland und Schwab. Die Sprache ist ihm Nebensache, die Rücksicht auf Wohlklang des Versbaues bestimmt ihn nie, Härten und Unebenheiten zu überwinden, weil sie für ihn in der Wahrheit nicht da sind.

Seine Volkslieder, die sich vorwiegend zur Schwermuth neigen und die Hinfälligkeit des Lebens besingen, zumeist auch in ihrem köstlichen Humor durch Thränen lächeln, sind sehr zahlreich componirt und dadurch zum Gemeingut des deutschen Volkes geworden.

Auf dem Gebiete der Ballade und Romanze hat Justinus Kerner gleichfalls Ausgezeichnetes geleistet, nur schweift er hier nicht selten in romantische Nebelhaftigkeit aus. Seine Phantasie neigt sich hier vorzugsweise zum Düstern und Schauerlichen, so z. B. in der Teufelsballade „Der Ring“, ferner in „Die vier wahnsinnigen Brüder“, „Die traurige Hochzeit“, „Das treue Roß“ u. s. w.

Trotzdem Justinus Kerner so recht eigentlich der Dichter des Pessimismus war und sein Genies am liebsten bei den Nachtseiten der Romantik weilte, so spiegelt sich doch in so manchem Lied das häusliche Glück wieder, so z. B. in dem reizenden Lied: „Guter Rath,“ womit ich meine Skizze beschließen will:

„Hält Armer, Dich gefangen noch
Des Erdentreibens Lust,
So brüde, Dich zu retten, doch
Dein Kindlein an die Brust.“

Blick ihm in's Auge unverwandt,
Tief in den sel'gen Grund:
Hab' Aht, Du siehst das beste Land
Allein in seinem Rund.“

Bekanntmachung.

Die Früchte der Kastanien-Allee an der Viebricher Chaussee sollen **Dienstag den 21. September Nachmittags 4 Uhr** öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft auf der Adolphshöhe.
Wiesbaden, den 17. September 1886.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer.

262

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Rentner **Peter Schweitzer** an der Walkmühlstraße neben No. 43 die Äpfel von 15 Bäumen versteigern lassen.

Wiesbaden, 18. Sept. 1886. Im Auftrage:
10940 Kaus, Biraermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September cr. Vormittags 10 Uhr wollen die Erben des Fuhrmanns **Christian Petry** von hier ein gutes **Ruggerd**, einen neuen **Karren**, Pferdegeschirr, Ketten, 18 Säcke, Stühle, 1 Küchenschrank und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe in dem Hause Feldstraße 12 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 18. September 1886. J. A.:
10941 Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Heute Sonntag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibaut 10769

Rohfleisch per Pfd. 35 Pf.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September Vormittags 9 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause **Stiftstraße 34** hier, Parterre, folgende Gegenstände, als:

1 großer Mahagoni-Spiegel mit Trumeau, 1 Divan mit gleich eingelegtem Holze, 1 ebensolches Buffet, 1 Esopha, 1 Tisch, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, Betten, eine Kommode, 11 Tische, 10 Mahagoni-Stühle, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Koffer, Bilder, Fußbänke, verschied. Lampen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. September 1886.
262 **Schleidt.** Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Montag den 20. September, Vormittags 11 Uhr:
Hausversteigerung der Erben der Friedrich Jacob Felsler Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause Saale Marktstraße 16. (S. Tagbl. 218.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung des Obstes von ca. 37 Äpfelbäumen in den Distrikten „Wolfgang“ und „Königstuhl“. Sammelplatz an dem Hause Kavellenstraße 79. (S. heut. Bl.)

Bei Gelegenheit der morgen **Nachmittags 4 Uhr** stattfindenden **Obstversteigerung** der **Frau P. Traut Wwe.** läßt Herr **A. Christmann** von hier die **Äpfel** von circa **12 Bäumen** im Distrikt „Königstuhl“ gegen gleich baare Zahlung mitverkaufen. 10923

Dr. F. Vonneilich's Knaben-Institut, Helenestraße 26, 1. Etage

fördert in **halbjährigen** **Cursen** Schüler der unteren und mittleren **Gymnasialclassen**. Auf Wunsch wird **halbe** oder **ganze** Pension gewährt. 10863

Äpfelwein-Kelterei von E. Günther.

Beginn des Kelterens. 10888
Täglich frischer Äpfelmost.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Abreise **Börthstraße 2, II. Stock,** 4 complete Betten mit Rahmen und Haarmatrazen, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 nutz. Klappstuhl, 6 nutz. Stühle, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 1 Küchentisch, 6 Gartenstühle, 1 runder Tisch, Reale, 1 große Bank u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Spezereiwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird **6 Delaspéestraße 6** noch der Rest der Spezereiwaaren, als:

Roh- und gebrannten Kaffee, Rum, Pfeffermünz, Hamburger Tropfen, Dauborner, Cigarren, gute Habana Cigarren u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Heute unwiderruflich letzte Sonntags-Vorstellung zu ermäßigtem Entrée.

Montag, Dienstag und Mittwoch: Schluss-Vorstellung.

Anerkanntes Weltwunder!

Auf allgemeines **50 Pfg.** Militär- und Schüler Verlangen **30 Pfennig.** heute Entrée

Androiden,

3 künstliche Menschen, 180 Jahre alt, welche athmen, gehen, zeichnen, Concertfähe auf dem Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von circa 50,000 Personen besucht. 9114

Nur noch für kurze Zeit hier! in den eigens hierzu eingerichteten Parterre-Lokalitäten

14 Wilhelmstraße 14.
Vorstellungen: Vormittags 10-12, Nachmittags 4-9 Uhr.

Bis incl. Dienstag letzte Vorstellung.

Kölner Händchen-Theater

im „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15.
Heute Sonntag den 19. September:

Zwei grosse Vorstellungen.
Anfang 5 Uhr. — Kassenöffnung 4 Uhr.

„**Der Raubritter**“. Ritter-Komödie in 2 Acten.
„**Die Götterdämmerung**“ (Tableaux).
Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Zum dritten und letzten Male:
„**Nanon**“. Parodistische Operette in 3 Acten.

Montag den 20. September, Anfang 8 Uhr:
Neu! „Der Zigeunerbaron“. Neu!

Operette in 3 Acten nach der Strauß'schen parodistisch bearbeitet von W. Willowitzsch.

Dienstag letzte Vorstellung.
Hochachtungsvoll

Dr. W. Millowitzsch, Director.
10787 **C. Darmstadt, Reaiffleur.**

Für Schulknaben!

Zum Beginn des neuen Semesters empfehle: **Jünglings-Anzüge à 4 Mark, Knaben-Anzüge à 3 Mark, Hosen à 2 Mark und Joppen à 3 Mark** in nur anerkannt guten Qualitäten. **S. Seelenfreund, Webergasse 52.** 10907

Ein Leicher'scher Porzellanofen, fast neu, ist billig zu verkaufen **Nerenthal 89.** 10856

Ed. Seel Wwe., 10833
 14 Friedrichstraße 14,
 nahe der Wilhelmstraße.
Federn und Blumen
 in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Tricot-Tailen von 2 bis 50 Mk.,
 Tricot-Kleider von 2½ bis 40 Mk.,
 Tricot-Anzüge von 6½ bis 30 Mk.,
 in denkbar grösster Auswahl! Reelle
 Waare zu 267
 wirklich billigen Preisen.

Winter-Tailen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 11,
 Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrt Publikum mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete Kleidungsstücke in garantiert echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Reuf, Herrnschneider, 10 Goldgasse 10
 10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

H. Lissauer,
 Berlin. Hoflieferant Lyon.
 Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Den Eingang

sämtlicher Nouveautés

in

Wolle, Seide, Sammet, Plüsch etc.,

zeige hiermit ergebenst an. 10919

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part., **L. Herdt.** Louisenstrasse No. 35, Part.

Sehr billig zu verkaufen: 1 schöner Küchenschrank mit Glasaufsatz (18 Mk.), 1 zweithür. Kleiderschrank (20 Mk.), 1 vierschubl. Kommode (15 Mk.), 1 schöne Console für Weißzeug (15 Mk.), 1 gutes Kanape (25 Mk.), 1 Tisch (4 Mk.), 1 Wanduhr (6 Mk.) und verschiedene Stühle **kleine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang.** 10807

Ein guterhaltener **Offiziers-Paletot** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10871

Junge Damen,

welche die Anfertigung plastischer Blumenarten zu erlernen wünschen, finden unentgeltlich Aufnahme bis zum 1. October d. J. bei

Frau **Emma Reinemer,** Elisabethenstraße 8. 10879

Metzgergasse 27. **Kleider-Geschäft.** Metzgergasse 27.

Wir empfehlen unser Lager in selbstverfertigten Herren-, Frauen- und Kinderkleidern, als: Complete Herren-Anzüge, Tuch- und Engländer-Hosen, Röcke, Jagdwesten, Maler- und Chemiker-Arbeitsröcke, Hemden, Kittel, Beinkleider und Schürzen. Sodann alle Arten Frauen- und Kinderkleider. Wache besonders aufmerksam auf unseren großen Vorrath in **Wollwaaren**, welchen wir zum Einkaufspreis verkaufen. Alles wird nach Wunsch schnellstens angefertigt. 10876

G. Naurath, Metzgergasse 27.

Gardinen, weiß, erem und bunt, Vitrage-Imitation altdeutscher Glasmalerei, sowie Rouleangstoffe in allen Breiten, ferner ein großer Posten Möbelstoffe, Crêpe, Goble, Cretonne, Satin in Coupon, welche sich zu Sophabezügen und Gardinen eignen, empfiehlt zu außergewöhnlichen Preisen

Kirchgasse No. 45, A. Schwarz, Ecke des Mauritiusplatzes. 10936 Glässer Zeug- und Manufactur-Waarenladen.



Schuh-Lager,

24 Kirchgasse 24, Eingang kl. Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Schulgasse.

Grosse Auswahl!

Billigste Preise.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. 10921

Ausverkauf.

Feinste **Reis-Stärke** à Pfd. 25 Pfg., **Soda** à Pfd. 4 Pf., ausgetrocknete, gelbe **Reuseife** à Pfd. 28 Pfg., **Stearinlichter, Nachtlichter, Toiletteseife, Schwämme, Kämme, Weihnachtslichter, Wachsstöcke, Lichterhalter** à Duzend 12-36 Pfg., **Sametta** im Strang 15 Pfg., Alles zu herabgesetzten Preisen bei

1018' **C. Sengel, Seifenfieder, Michelberg 8.**

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze bloßes U herpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein **echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. 50 Kr. Prämirt mit der höchsten Auszeichnung **goldene Medaille**. Depot in **Wiesbaden** in den meisten D. - u. a. u. n. d. l. u. n. g. e. n. 0012

Den Mitgliedern des **Fridusia-Verein** im Nerothal

ein herzliches Lebewohl!

Gute Besserung.

J. H. S. K. 10913

Billig zu verkaufen:

Gutes Bauholz, 24 Paar Jalousieläden, 40 Stück eigene Treppenstufen, eine Gaseteinrichtung, Fenster, Vorfenster und Thüren. Näheres **Wainverstraße 6a.** 10878

Ein **Kochofen** mit Rohr ist billig zu verkaufen. Näheres **Morikstraße 8, 3 Treppen.** 10938

Bartwische, ungarische,
 Bah-Kum,
 Blumenpomaden, franz.,
 Böttcher's Enthaarungs-Pulver,
 Brillantine, hell und zum Schütteln,
 Brillantine mit Chinin,
 Chinapomade,
 Cosmetiques,
 Crème nutritive,
 Eau Athenienne,
 Eau de Cologne philocome,
 Eau de Quinine,
 Franzbrauntwein,
 Haarfarbetusche,
 Honigwasser,

Huile philocome,
 Lanolin-Pomade,
 Nuss-Öl-Extract,
 Olivenharz-pomade,
 Howlands Macassaröl,
 Schuppenpomade,
 Vaselin-Saarsöl,
 Vaselin-Pomade,
 Cold-cream, eig. Fabr.,
 Cold-cream Atkinson,
 Eau de Cologne, acht, div. Marken,
 Eau de Cologne, eig. Fabr.,
 Eau de Lys de Lohse,
 Fettpuder, gelb, rosa und weiß,
 Helioderm,

Ichthyol-Vaselin,
 Kammerfeld's Waschwasser,
 Lanolin-Creme,
 Lufschwämme,
 Mandelfleie,
 Poudre de Riz,
 Poudre-Quasten,
 Salicyl-Vaselin,
 Sandmandelfleie,
 Sarg's Pures Glycerin,
 Sarg's Toiletten-Glycerin,
 Toilette-Vinegas Atkinson,
 Vaselin, gelb und weiß,
 Vaselin-Coldcream,
 Vinaigre de Toilette,

White rose toilet powder, Atkinson

Diez & Friedrich, Droguerie,
 Wilhelmstraße 34.

empfehlen als Haar- und Teintmittel
 10930

Wirthschafts-Gröfßnung.

Erlaube mir einem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft ergebe ich anzuzeigen, das ich mit dem Heutigen die

Wirthschaft Saalgasse 32

übernommen habe.

Durch Bereichung guter Speisen und Getränke, sowie eines guten Mittagstisches zu 50 Pf. und höher hoffe ich mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll ergebst

Emil A. Weltner.

Wiesbaden, den 19. September 1886.

NB. Gleichzeitig empfehle mein neu aufgestelltes Billard. 10898

Brauerei „Ebenau“ in Schierstein

empfehl während des Kirchweifestes am 19. und 20. September reine Weine, ein gutes Glas Lagerbier, sowie diverse Speisen. 10866

Heute:

Süßer Aepfelmoss per Schoppen **12 Pfg.**

bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8, 255**



Rademann's knochenbildender **Kinderzwieback** in Griesform,

bestes u. billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen seines hohen Gehaltes an knochenbildenden Salzen **Zahnen der Kinder.**

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke **Dr. Lade, H. J. Viehoever, L. Schild** und Apoth. **Schellenberg.** Direct bei Apotheker **Rademann, Forbach** in Lothr. (H. 64300) 361

Zwetschenkuchen, täglich frisch, per Stück 10 Pfg. zu haben
 Walramstraße 24. 10084

Zwetschenkuchen per Stück 10 Pfg. täglich frisch Karlsruferstraße 21 im Laden. 8728

Ein transportabler **Kochherd,** noch in gutem Zustande, preiswerth zu verkaufen Tannusstraße 47, Parterre. 10511

Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pf.,

grau, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mt. 1.30,
 " Gänsefedern " 2.—,
 " Halbdaunen " 2.50,
 " Daunen " 3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück. 10859 **A. A. Ursell in Attendorf.**

Ceylon-Crème-Chocolade,

gefüllt mit Vanille, Citron, Himbeer etc., in Stückchen à 10 Pfg. empfiehlt **A. H. Linnenkohl, Ellenboergasse 15.**

Prima schwabische Rahmbutter und holländische Schmelzbutter empfiehlt **Gustav v. Jan Wwe., 6024 22 Michelsberg 22.**

Empfehle:



Ostender Seezungen per Pfd. 1.30, **Cablian** im Ausschnitt 60, schöne große **Schellfische** 30 und feinsten **Rheinsalm** (nicht Elbsalm) im Ausschnitt 2.80.

10803 **Johann Wolter, Seefischhandl., Wauerstraße 10.**

Tyroler Borsdorfer

empfehle für den Winterbedarf in feinsten **1a Aepfeln** im Stück und per Centner zu billigsten Preisen. 10962 **Scheurer, Markt.**

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,
 neue Erbsen per Pfd. 14 Pfg.,
 neue Linsen per Pfd. 20, 26 und 32 Pfg.,
 neue Heringe per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg. Vorläufige Anzeige.

Ich lasse im Monat October wieder „Daber“-Kartoffeln bekannter Güte kommen. Vom 1. October an liegen Betheiligungslisten bei mir offen. 10841

Peter Sigrist, Schulbera 7a, 2 Treppen, nicht Schulberg 9.

Wepflückte Aepfel . . . per Kump 40 Pfg.
 Reife-Aepfel . . . 20

10809 **H. Martin, Wehnergasse 18.**

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritinsplatz 3. 124**

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfdünger per Centner 50 Pf., **Torfstreu** per Centner 1 Mt. 70 Pf. bei **N. Kett, Citville. 2211**

DAMEN-BAZAR SAL. BACHARACH,

2 Webergasse 2, am Theaterplatz.

Für die Herbst- und Winter-Saison:

Neueste Besätze & Garnituren

für

Costüme und Mäntel.

Passementerien (die neuesten Erscheinungen der Saison),

Borden, Ornamente, Gallons, Grelots etc.,

Federbesätze in allen neuen Farben von 60 Pf. an per Meter,

Peluche in allen neuen Farben von 3 Mk. 50 Pf. an,

10869

Soutache-Besätze, Tressen, Marabouts, Spitzen-Tülle.

Grösstes Lager

in

Bändern.

Grösste Auswahl

in

geschmackvollen Knöpfen.

Filzhüte

für Damen und Kinder werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Modellen faconnirt und in allen Farben gefärbt unter billiger und prompter Lieferung.

Filz- und Strohhut-Fabrik

10897

Petitjean freres, Langgasse 32.

Theodor Schütte, 10768 Färberei und Wasch-Anstalt

für

Damen- und Herren-Garderobe aller Art, Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips, Zimmer- u. Decorations-Stoffe, echte Spitzen, Schmuck- und Strauss-Federn etc. etc.

32 Langgasse 32.

Begangshalber sind ein Schlaffsofa, versch. andere Möbel, Gardinen, 3 Wetterronleuz, Haushaltungs-Gegenstände (wohlerhalten) preisw. z. verk.; ferner 1 schön. Concertflügel u. werthvolle class. Musikalien (Partitur, Auszüge und Samml.) z. Th. in Einbd. R. Moritzstr. 14, B., 11—4 Uhr. 10940

Tanz-Cursus.

Hierdurch beehre mich mit der ergebenen Anzeige, daß mein Unterricht am 4. October beginnt, und bitte ich, baldgef. Anmeldungen Faulbrunnenstraße 9 (Parterre rechts) oder in meinem Unterrichtslocale („Stadt Coblenz“, Mühl-gasse 7) machen zu wollen.

Achtungsvoll

Karl Müller.

NB. Privat-Unterricht in und außer meinem Locale zu jeder Tageszeit. 10917

Tanzunterricht.

Den Beginn meiner Tanz-Curse Anfangs kommenden Monats beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Schwalbacherstraße 5 abzugeben.

Hochachtungsvoll

10945

P. C. Schmidt, Tanz- u. Anstandslehrer.

Local: Saal im „Hotel zum Hahn“.

Tanz-Unterricht.

gründlich in allen Salon- u. Gesellschaftstänzen. Beginn Montag den 27. September Abends 8 Uhr im „Saalbau zum Schwalbacher Hof“ (großer Saal). Honorar für Herren 10 Mk., Damen 5 Mk. Gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung Grabenstraße 18 oder im Unterrichtslocale.

Achtungsvoll W. Bourbonus, Tanzlehrer.

Auszüge

werden stets angenommen.

10806

Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 4.

Neue 5% Portugiesische Anleihe.

Zeichnungen auf vorstehende Anleihe nehmen wir kostenfrei entgegen.

Marcus Berlé & Co.

10644

Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade (Mittelpavillon).

Uebermorgen Dienstag den 21. September:

Grosse Kunst-Auction

von

Original-Oelgemälden

der hervorragendsten Künstler, als:

**A. Achenbach, Fr. v. Defregger, R. Epp, F. Fagerlin, J. Hanza,
E. Grützner, F. v. Lenbach, L. Munthe, A. Spring, A. Seltz,
A. Schreyer, B. Vautier etc. etc.**

Die öffentliche Besichtigung der Kunstwerke findet **heute Sonntag den 19. und morgen Montag den 20. September** von **Vormittags 9 Uhr bis Abends gegen freies Entrée** statt. 10713

Tagesgewinnlisten zur 175. Königl. Preuss. Lotterie,

amtlich empfohlen, durchaus correct (28. Jahrgang), kommen an jedem Ziehungstage Abends zur Versendung. Abonnement unter Kreuzband für alle 4 Klassen **M. 5,05**. Bestellungen erbittet per Postanweisung **H. C. Hahn's Wwo., Lotterie-Büsten-Bureau, Berlin S., Sebastianstraße 7.** 10860

5% neue Portugiesische Anleihe,

Emissionscours 87 $\frac{1}{4}$.

Zeichnungen zu der am **Wittwoch den 22. d. Mts.** stattfindenden Subscription, die wir uns **frühzeitigst** erbitten, vermitteln wir kostenfrei.

Pfeiffer & Co.

10731

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute **Sonntag** Ausflug nach **Naurod**. Abmarsch präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Colonnade.
185 Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September findet ein **Preis-schießen** statt, welches am **Sonntag den 26. September** **Nachmittags 3 Uhr** fortgesetzt wird. Um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt die **Preisvertheilung**. **Sämmtliche Mitglieder** werden hierdurch **höflichst** eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes:
Die Schützenmeister.

24

Ein vollständiges Bett billig zu verkaufen **Nerostraße 28, Hinterh.** 10857

Deutscher Kellner-Bund.

(Genossenschaft mit juristischer Persönlichkeit und eingeschriebene Hilfskasse.)

Bezirks-Berein Wiesbaden.

Dienstag den 21. September Abends: **Versammlung** im Vereinslokale, „**Gratweil'sche Bierhalle**“, **Kirchgasse 20.**

Tagesordnung:

- 1) Rechnungs-Ablage;
- 2) Einführung neuer Mitglieder;
- 3) Fest-Angelegenheiten;
- 4) Diverses.

Die Mitglieder sind gebeten, **sämmtlich** zu erscheinen.
10851 **Der Vorstand.**

Vorzügl. Pianino billig zu verkaufen. **Näh. Exp. 9795**

Alle Arten Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen empfiehlt zu billigen Preisen
10877 **G. Naurath, Metzgerasse 27.**

Sofort billig zu verkaufen 10808
eine fast neue Chaise-longue, ein schöner Schlafdivan, eine vierschubladige nussb. Kommode, zwei einthürige Kleiderschränke (fast neu), ein gutes Bett, zwei sehr schöne Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen zc. H. Schwalbacherstr. 4, Thoreingang.

Ein Vertreter für Sauertraut, Bohnen, Guisen sowie feinere Conserven wird gesucht. Reflectanten wollen sich unter Chiffre **H. 5000** an die Exped. d. Bl. wenden. 10840

Menschen und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau empfiehlt sich im Kleider- und Wäsche-Ausbessern per Tag 50 Pfg. Näheres Hirschgraben 24, 1 Treppe. 10958

Bosamentierin,

welche sieben Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht Stelle (Möbelbranche od. Damen-Confection). Näheres Bleichstraße 20, 1. Stock rechts. 10946

Empf. Kindergärtnerinnen, Jungfern, Herrschaftsköchinnen, Bonnen und Mädchen für allein. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10968

E. Mädch. f. Arb. i. Wasch. u. Putz. N. Römerbg. 38, Dchl. 10905

Herrschaftsköchinnen empfiehlt das Bur. „Germania“. 10968

Empfehle **sofort** Herrschafts-, Restaurations- u. feine Köchin. d. **A. Eichhorn's B.**, Schwalbacherstraße 55. 10954

Gine alleinstehende Frau, katholisch, etwa 34 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, welche gute Zeugnisse hat und selbstständig eine Haushaltung zu führen versteht, sucht Stelle als **Haushälterin**. Näh. durch das Vermittlungs-Bureau **J. Rothweiler, Bingen a. Rh.**, am Annaberg No. 2. 10892

Eine Württembergerin, welche bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem besseren Herrschaftshaus. Näh. Geisbergstraße 30. 10847

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 22, 1 Stiege. 10842

Eine gesunde, zwittrillende **Scheufamme** sucht auf sofort Stelle. Näh. Emserstraße 1. 10952

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welches nach beendeter Saison zugereist ist, sucht Stelle in einem feineren Hotel. Näh. Adlerstraße 54 im ersten Stock. 10885

Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Mainzerstraße 16 zwischen 2 und 4 Uhr. 10931

Ein junges Mädchen, welches das **Kleidermachen** erlernt hat, sucht behufs gründlichen Ausbildens passende Stellung. Näh. Stiftstraße 38. 10906

Ein junger Kaufmann,

mit besten Zeugnissen und guten Referenzen, sucht Stelle per sofort als **Commis oder Detailreisender**. Näh. Exp. 10844

Diener-Stelle gesucht.

Ein sauberer, gewandter, junger Mann von 18 Jahren, welcher flott serviren kann, sucht Stelle als **Diener**. Offerten unter **H. 68** an die Exped. 10834

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel jeder Art. Näheres Expedition. 10947

Personen, die gesucht werden:

Eine gebildete Dame gehesten Alters, von angenehmem Aeußern, der französischen Sprache mächtig, als **Gesellschafterin** gesucht. Offerten unter **D. E. 977** an die Exp. d. Bl. erbeten. 10848

Gesucht 1 Mädchen zu 2 alten Leuten Hellmundstr. 33, Pt. 10798

Tüchtige Costümarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Kirchgasse 18, 1 Treppe hoch. 10911

Damen, welche im **Blumenfleben** geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Hellmundstraße 32, 1. Stock rechts. Dasselbst werden junge Mädchen angelehrt. 10935

Gesucht mehrere feinebürgerliche Köchinnen nach auswärts, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen per sofort und 1. October durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10966

Gesucht 8 feinebürgerliche Köchinnen, 3 Hausmädch., 6 Köchinnen für Pensionats und Hotels, mehrere Mädchen für allein und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10968

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht **Adelheidstraße 25, 2 Treppen**. 10849

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, zum 22. September gesucht **Adelheidstraße 32, II**. 10837

Gesucht ein Zweitmädchen, welches im Serviren, Nähen und Bügeln gewandt ist. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näh. Exped. 10836

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zu zwei Damen gesucht **Dambachtal 12, 1 Stiege hoch**. 10843

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. October **Hellmundstraße 54, II**. 10850

Ein gewissenhaftes, treues und fleißiges Mädchen von guter Erziehung für Küche und Hausarbeit auf 1. October nach **Biebrich a. Rh.** gesucht. Näh. Exped. 10845

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht **Göthestr. 3, II**. 10867

Ein junges, fleißiges Mädchen sofort gesucht **Neugasse 11, 2 St. rechts**. 10762

Gesucht eine Haushälterin, eine feinebürgerliche Köchin, zwei Mädchen zur Bedienung der Fremden, Mädchen für allein, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10969

Ein Mädchen, das selbstst. bürgl. kochen kann, zur Stütze der Hausfrau ges. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 10972

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann, gesucht **große Burgstraße 14, 3. Etage**. 10970

Gesucht: 1 erstes Herrschaftszimmermädchen, 1 Herrschafts- u. 1 Hotelköchin, Kammerjungfern, bessere Hausmädchen, 1 Zimmermädchen für Badhaus, f. Kindermädchen nach außerhalb, tücht. Mädchen als solche allein d. **Linder's B.**, Faulbrunnstr. 10. 10972

Gesucht ein feines Zimmermädchen, ein Hotelzimmermädchen und eine Kinderfran durch d. Bureau „Germania“. 10968

Für ein Hotel nach auswärts wird ein junges Mädchen als Stütze der Hausfrau ges. d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 10966

Gesucht eine Kellnerin durch d. Bureau „Germania“. 10968

Einige gewandte Hotelzimmermädchen, sowie mehrere Restaurationsköchinnen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 10966

Für **sofort** ein tüchtiges, solides **Zimmermädchen**, welches mit feiner Wäsche umzugehen weiß und schon in einem besseren Hause gedient hat, gesucht **Mainzerstraße 3a**. Gute Zeugnisse erforderlich. 10939

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auf 1. October gesucht **Dambachtal 2**. 10889

Gesucht 1 Servirmädchen (für Wirthschaft), 4-6 tüchtige Mädch. d. **A. Eichhorn's B.**, Schwalbacherstraße 55. 10954

Tagschneider auf **Damenmäntel** per sofort gesucht von **Gebr. Reifenberg**, Langgasse 21. 10932

Ein Tapeziergehülfe gesucht **Wellstr. 2**. 10915

Tücht. Simsformer finden dauernde Beschäftigung in einer nahe gelegenen Osenfabrik. Verheiratheten Arbeitern wird Umzug vergütet. Offerten sub **Z. O. 41** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10447

Einen **Unschlößkellner** nach auswärts für einige Tage sucht sofort **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10966

Gesucht ein Herrschaftsdienner d. d. Bur. „Germania“. 10968

Einen **Schuhmacherlehrling** sucht **Phil. Müller**, Nerostraße 46. 10920

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht **Steingasse 32**. 10902

Danksagung.

Allen denen, die an dem schmerzlichsten Verluste unseres lieben, unvergesslichen Kindes, **Thekla**, so innigen Antheil nahmen, sowie für die überaus reiche Blumenspende unseren tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

A. Steigerwald.
K. Steigerwald.

10480

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt
Karlstraße 3 bei Frau Heil. 10870

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Granat-Armreif vom Theater durch die H. Burgstraße. Abzugeben gegen Belohnung große Burgstraße 12. 10973

Ein Invalide verlor von der Wilhelms-Heil-Anstalt nach dem Hauptpostamt und dem Gurgarten am 15. d. Mts. Abends ein **goldenes, emaillirtes Medaillon**. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 10951

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein **junger Mann** wünscht seine Kenntnisse in der englischen Sprache zu vervollkommen. Am angenehmsten wäre der Unterricht seitens eines Engländer, der als Aequivalent Unterweisung im Deutschen begehrt. Gef. Offerten eventuell mit Preisangabe richte man unter Chiffre **M. W. 26** an die Expedition d. Bl. 10961

Eine **conservatorisch** ausgebildete j. Dame m. guten Empfehlungen erth. gründl. **Gefang- u. Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Ein gutempfohlener **Stud. phil.** ertheilt **Nachhilfsstunden** in allen **Gymnasialfächern** zu mäßigem Preise. Offerten unter **A. M. 4** in der Exped. erbeten. 10924

Klavierlehrerin für ein 8-jähriges Mädchen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. 100** an die Exped. 10890

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)



Mit **6000** auch **8000 M.** Anzahlung und weiteren Abzahlungen kaufe ich ein **rentables, gutes Haus** mit Thorfahrt (nicht im oberen Stadtheil). Offerten unter **Z. 1001 A.** mit genauer Angabe bis zum 21. d. Mts. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10975

Ein hies. **Geschäftsmann**, der in Folge des schlechten Geschäftsganges am 1. Oct. seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, bittet um ein Darlehen von **600 M.** gegen mäßige Zinsen und Sicherheit auf 4 Monate. Offerten unter „**Dankbar**“ in der Expedition erbeten. 10978

25,000 M. werden auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off. unter **H. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10846

2000, 9000, 18,000 30,000 50,000 M. gegen Hypotheken auszul. **2800 M.** gegen 1. Hypothek à 5% zu leihen gesucht. **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 10295

Hypotheken-Capital.

Ein großes Institut bewilligt Darlehen auf Hausgrundstücke in beliebigen Beträgen zum Zinsfuß von 4%. Directe Anträge unter der Aufschrift „**Capital**“ befördert die Expedition d. Bl. 10904

120,000 Mark zu 4% (auch getheilt) sofort auszuliehen. Offerten unter Chiffre **N. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10903

Heirath.

Ich suche für eine Verwandte, ein gebildetes, häuslich erzogenes 23-jähriges Fräulein mit Vermögen, eine passende Parthie. Gef. **reelle** nicht anonyme Offerten unter „**3841**“ postlagernd **Darmstadt** erbeten. 10893

Eine **Friseurin** nimmt noch **einige Damen** zum Frisiren an zum **billigsten Preise**. Näheres bei **Haasonsteln & Vogler**, Langgass' 31. (H. 64301) 361

Plateloöfen, 3 Stück, verschiedener Größe, schön, in gutem Zustande, billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 8.** 10874

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Eine **Schneiderin** sucht ein möblirtes Zimmer für 10 M. monatlich. Offerten unter **G. J. B. 122** in der Exped. erb. 10862

Ein Zimmer mit Mansarde in der **Friedrichstraße** oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **A. K. Häfnergasse 4.** 10967

Ein **Beamter** sucht zum 1. October ein möbl. Zimmer (Parterre oder 1. Stock, Sonnenseite), möglichst mit ganzer Pension. Preis bis 75 M. Offert. unter **A. B. 39** an die Exp. d. Bl. erb. 10928

Angebote:

Emserstraße 25 sind 2 Zimmer mit Küche auf gleich zu verm., auch 1. Zimmer mit oder ohne Bett abgegeben werden. 10910

Helenenstraße 1 II, links möbl. Zimmer zu verm. 10934

Hellmundstraße 21, I St., sehr gut möblirtes Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Behrstraße 1a zwei möblirtes Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant möblirt Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näh. **Karlstraße 28**, Vorderhaus Parterre. 10922

Eine kleine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. **Adolphsallee 17.** 10963

Einfache u. elegant möblirtes Zimmer sehr billig zu verm. **gr. Burgstr. 14, 3. Etage.** 10971

Zwei möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 2, II.** 10853

Zwei ineinandergehende, gutmöblirtes Zimmer sind **sofort** zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 12, 2 Tr. h.** 10977

Ein kleines, freundliches Zimmer, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist an eine Dame oder soliden Herrn möglichst dauernd abzugeben. Näh. Exped. 10883

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möblirt zu vermieten **Walramstraße 7, II.** 10718

1 oder 2 schön möbl. Zimmer zu verm., auch kann Frühstück od. ganze Pension gegeben werden **Kirchgasse 23, 1. St.** 10979

Kl. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu vera. **Saalgasse 22.** 10959

Möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstr. 10, 2 St. h.** 10835

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 21, 2 Tr.** 10957

Möblirtes Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 23, B.** 10908

Junge Leute erh. Kost u. Log. **Hellmundstraße 35, Hth. 3 St.** 10899

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Faulbrunnenstr. 5, 2. St.** 10876

Schüler finden gute Pension bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten. Näh. Exped. 10891

Zwei junge Damen, die sich längere Zeit in Wiesbaden aufhalten, finden Pension mit Familienanschluss in feiner Familie. Näh. **Auskunft Grathstraße 4, „Villa Helene“.** 10935

Für **zwei Damen** billigt vorzügliche Pension in feiner Familie (Curlaue) Näh. Exped. 10929

English Pension — 10 Neuberg. — Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. Address **Miss A.** 10838

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. September.

Geboren: Am 13. September, dem Stuccateurgehilfen Joseph Hud e. L., N. Anna Maria Catharina Franziska. — Am 12. September, e. unchel. L., N. Ottilie Friederike Marie. — Am 15. September, dem Königl. Steuers-Inspector Ludwig Hein e. S., N. Carl Ludwig Albert. — Am 12. September, dem Radirer-Gehilfen Georg Vinter e. S., N. Friedrich Wilhelm Blonbin. — Am 14. September, dem ordentlichen Lehrer am Königl. Real-Gymnasium Stenciat Dr. phil. Albert Krebs e. S., N. Rudolf.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Johann Georg Schmidt von Schwarzenfels im Kreise Schlüchtern, wohnh. dahier, und Margarethe Radv von Niederjosbach im Untertaunuskreise, wohnh. zu Niederjosbach, früher dahier wohnh. — Der Drechsler Wilhelm Barth von Esenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Elisabeth Rathgeber von Obernheim in Rheinhessen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 15. September, Emilie, geb. Kölber, Ehefrau des Königl. Majors a. D. Julius v. Rudorff, alt 52 J. 15 L. — Am 17. September, der Privatier Johann Dreyfuß, alt 67 J. 11 M. 28 L. — Am 17. September, Rudolf, S. des ordentlichen Lehrers am Königl. Real-Gymnasium Stenciat Dr. phil. Albert Krebs, alt 3 J.

Königliches Landesaamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Der Troubadour“. Morgen Montag: Geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Heute Sonntag: Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest. Abends: Feuerwerk und Ball.

Musikbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnh. in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nehsnan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1886.)

- Adler: Pauly, Landrost m. 2 T., Grabow. Lotichius, Dr., St. Goarshausen. Gutkaes, Kfm., Warmbrunn. Leyder, Direct. Prof. m Fr., Belgien. Wülfing, Kfm. m. Sohn, Bonn. Labarre, Gymn.-L. m. Fr., Potsdam. Würzweiler, Kfm., Manheim. Pöschmann, Kfm., Elberfeld. Geul, Kfm., Breisach.

Bären: Döring, Kfm. m. Fr., Neviges.

Belle vue: Fulda, m. Fam., London. Cowan, Fr. m. Tocht., London.

Hotel Block: Casini, Graf, Petersburg.

Zwei Bücke: Hollenbach, Fr., Neustadt. Bock, Privatgelehrter Dr., Düsseldorf.

Cölnischer Hof: Belker, Dr. med., Engers.

Wasserheilanstalt Dietsmühle: Rothschild, Kfm., Grevenbruch.

Einkorn: Münch, Kfm., Weizlar. Stierle, Kfm., Offenbach. Grünebaum, Kfm., Dies. Stelzner, Kfm. m. Fr., Duisburg. Hagens, Kfm. m. Fr., Duisburg. Utsch, Kfm., Hardt. Kraushaar, Kfm., Pforzheim.

Eisenbahn-Hotel: Zimmermann, Kfm., Elberfeld. Thaldorf, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Schweizer, Rent., Cobenz. Loevi, Rent., Berlin.

Engel: v. Könemann, Rittergtsb., Goldenitz.

Englischer Hof: Elbing-Ryan, Direct., Norwegen.

Europäischer Hof: Kauder, Berlin.

Grüner Wald: Dossow, Kfm., Berlin. Dannier, Kfm. m. T., Cuxhaven. Grether, Kfm., Constanz. Mac-Kinnen, Edinburgh. Doughty, Edinburgh. Koster, Kfm., Boscoop. Hachmeister, Kfm., Brandenburg. Zimmermann, Frankfurt. Nastvogel, Kfm., Würzburg. Strasser, Kfm., Elberfeld. Philipp, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“: Geitz, Kfm., Schwelm.

Vier Jahreszeiten: Ettore-Ponti, m. Fr. u. Bd., Milau. Roos m. Fr., Manchester. Pollitt, m. Fr., Manchester. Gall, Paris. van Delden, m. Fr., Holland. Levy, Rent., Berlin.

Goldene Kette: Schneider, Rent., Stahlhausen. Krass, Kfm., Ekelshheim. Schulder, Kfm., Weyer.

Goldenes Kreuz: Kranichfeld, Pfarrer, Luxemburg. Usener, vrl., Marburg. Deibel, Frl., Osthofen.

Goldene Krone: Salschupin, Kfm., Warschau.

Nassauer Hof: Kahn, Dürmenach. London, Liegnitz. Wertheimer, Frankfurt.

Hotel du Nord: v. Bünneck, Berlin. Mann, Bordeaux. Hübner, Fr., Danzig. Hübner, Frl., Danzig.

Weisse Lilien: Hahn, Oberstein.

Nonnenhof: Romer, Dr. med., Köln. Hahner, Bauunternehmer, Hannover.

Meyer, Kfm., Berlin. Deseamp, Tourna.

- Weiss, Brauereibes. m. F., Worms. Tobbr, Brauereib m. Fr., St. Gallen. Prescher, Kfm. m. Fr., Berlin. Stommel Kfm., Barmen. Renner, Kfm., Heiligenstadt. Bussert, Frl., Putbus. Morachheuser, Kfm., Düsseldorf. Liepe, Kfm., Köln. Steinhof, Kfm., Heiligenhausen. Kauls, Kfm., Homberg. Koch, Justizrath, Essen. Friese, Kfm. m. Fr., Mülheim.

Hotel du Parc: v. Stieglitz, m. Fr. u. Bed, Petersburg.

Rhein-Hotel: Guderus, Giessen. v. Haathausen, Eschau. Croese Inspect., Groningen. Heemann, Fr. m 2 Kindern, Hong-Kong.

Beckmann, Kfm., Hamburg. v. Dobner Gen.-Major m. Fm., Wien. v. Jaloricki, m. Fr., Warschau. Müller, Rent., Düsseldorf. Müller, Düsseldorf. Phillips, m. Fam., London. Goodall, Rent., London. Bolton, Rent., London. Miloch, Rechtsanw., London. Helling, Kfm., New-York.

Römerbad: Wittig, Reg.-R. a. D., Trachenberg. Möhler, Rent., Frankfurt.

Schützenhof: Nonnenbruch, Kfm., Bordeaux. Ellissen, Fr. m. Bed., Paris. Lind, Fr., Sonnenberg.

Wesener Schwam: Sachs, Kfm. m. Tocht., Berlin. Bull, Fr. Rechn.-Rath., Bonn.

Spiegel: Seibel, Kfm., Giessen. Schwarz, Lehrer, Frankfurt.

Hotel Vogel: Jung, Brauereibes. m. Fr., Steinheim. Woll, Würzburg. Dahm, Kfm., Magdeburg. Matthiolius, Kfm., Potsdam. Kinzenbach, Bergverw., Weilburg. Thompson, m. Fr., Liverpool. Strauch, Fr. m. Nichte, Arnheim.

Hotel Victoria: Gerry, Fr. Rent. m. Tocht. u. Bd., England. Fwan, Waterford. v. Chomentowsky, Gutsb., Polen.

Hotel Weiss: Stengel, Prof., Marburg. Vetter, Budapest. Wiese, Kfm m Fr., Berlin. Bänder, Rent. m. Fm., Zweibrücken. Mitscke, m. Fr., Elberfeld. Tuszack, Real-Gymn.-Lehrer, Düsseldorf.

Im Privathäusern: Rosenstrasse 12: Whittuck, London. Anderson, Frl., London. Lob, Frl., Darmstadt. Johnson, Fr., Brighton. Johnson, Frl., Brighton. Johnson, 2 Hrn., Brighton. Sonnenbergerstrasse 17: Arfwedson, Fr. m. Tocht. u. Bd., Schweden. Villa Speranza: Zeger-Ryser, Oberst a. D. m. 2 Töcht., Holland. Kraandyk, Frl., Holland. Wyors, Frl., Holland. Ewyck, Frl., Amers'ort. Frein Nedermeyer van Rosenthal, Amersfort.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1886. 17 September, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Luftspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenhöhe (Millimeter).

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Freiburger 10 Frcs.-Loose vom Jahre 1878.) Bei der am 15. September stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 4444 No. 11 20,000 Frcs., Serie 662 No. 3, Serie 5027 No. 6, Serie 8357 No. 1 und Serie 10411 No. 24 je 800 Frcs., Serie 18 No. 2, Serie 843 No. 6, Serie 1030 No. 24, Serie 2572 No. 5, Serie 8475 No. 19, Serie 4071 No. 19, 20, Serie 4260 No. 16, Serie 4444 No. 5, Serie 5215 No. 10, Serie 5366 No. 2, Serie 5366 No. 23, Serie 5388 No. 5, Serie 5547 No. 20, Serie 6641 No. 12, 18, Serie 8357 No. 18, Serie 8708 No. 7, Serie 9555 No. 16 und Serie 10411 No. 13 je 100 Frc.

Frankfurter Course vom 17. September 1886.

Table with 3 columns: Gold, Wechsel, and other financial data. Rows include Doll. Silbergeld, Dufaten, 20 Frcs.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Disconto, Reichsbank-Disconto.